

# AUKTION

BASEL 22. MÄRZ 2023

INTERNATIONALE KUNST BIS 1900

**BEURRET  
& BAILLY**  
AUKTIONEN  
**GALERIE  
WIDMER**







# AUKTION

INTERNATIONALE KUNST BIS 1900

## **AUKTION** BASEL 22. MÄRZ 2023

Los Nr. 1–70

## **AUKTION** ONLINE ONLY 20.–29. MÄRZ 2023

Los Nr. 100–159

### **BEURRET & BAILLY AUKTIONEN | GALERIE WIDMER**

[www.bbww-auktionen.com](http://www bbw-auktionen.com) [info@bbww-auktionen.com](mailto:info@bbww-auktionen.com)

Schwarzwaldallee 171  
4058 Basel  
Tel +41 61 312 32 00  
Fax +41 61 312 32 03

Unterstrasse 11  
9001 St. Gallen  
Tel +41 71 227 68 68  
Fax +41 71 227 68 60

Kirchgasse 33  
8001 Zürich  
Tel +41 43 343 90 33  
Fax +41 43 343 90 34

# AUKTION

BASEL 22. MÄRZ 2023

SCHWEIZER KUNST

BEURRET  
& BAILLY  
AUKTIONEN  
GALERIE  
WIDMER



**KATALOG AUF  
ANFRAGE  
CATALOGUE  
SUR DEMANDE**

online:  
[www.bb w-auktionen.com](http://www bbw-auktionen.com)

# AUKTION

BASEL 22. MÄRZ 2023

INTERNATIONALE KUNST BIS 1900

## AUKTIONSZEITEN

INTERNATIONALE KUNST BIS 1900  
Los Nr. 1–70  
11 Uhr

SCHWEIZER KUNST  
Los Nr. 200–440  
14 Uhr

**AUKTION ONLINE ONLY  
20.–29. MÄRZ 2023**

Lose ab 20. März auf unserer Webseite

**AUKTION ONLINE ONLY  
Schweizer Privatsammlung  
12.–19. APRIL 2023**

Lose ab 12. April auf unserer Webseite

Verfolgen Sie die Auktion live unter:  
Suivez la vente en direct sur:  
The auction will be streamed live at:  
[www.bb w-auktionen.com](http://www.bb w-auktionen.com)



## VORBESICHTIGUNG

BASEL  
von Mittwoch, 15. März, bis Sonntag, 19. März  
täglich von 10 bis 17 Uhr  
Schwarzwaldallee 171  
4058 Basel

## VORBESICHTIGUNG AUSGEWÄHLTER WERKE

ZÜRICH  
Freitag, 10. März, von 15 bis 19 Uhr  
Samstag, 11. März, von 11 bis 16 Uhr  
Kirchgasse 33

ST. GALLEN  
Sonntag, 12. März, von 10 bis 16 Uhr  
Unterstrasse 11

## EXPERTEN

ALTMEISTER GEMÄLDE  
Cabinet Turquin  
69 rue Sainte-Anne, 75002 Paris  
Tel +33 1 47 03 48 78  
[eric.turquin@turquin.fr](mailto:eric.turquin@turquin.fr)

ZEICHNUNGEN  
Cabinet de Bayser  
69 rue Sainte-Anne, 75002 Paris  
Tel +33 1 47 03 49 87  
[galerie.debays er@wanadoo.fr](mailto:galerie.debays er@wanadoo.fr)

 **THE ART LOSS REGISTER™**  
[www.artloss.com](http://www.artloss.com)

Beurret & Bailly Auktionen | Galerie Widmer ist Partner von Art Loss Register. Sämtliche Gegenstände in diesem Katalog, sofern sie eindeutig identifizierbar sind und einen Schätzpreis von mind. CHF 1500 haben, wurden vor der Versteigerung mit dem Datenbestand des Art Loss Register abgeglichen.



1

**FLANDERN**

*Hofszene*, um 1500/25  
Tapiserie, Wolle und Seide  
143 x 196 cm

CHF 5 000–7 000

PROVENIENZ  
Privatbesitz, Schweiz

Beschnitten und mit späteren  
Ergänzungen.



2

**HERRI MET DE BLES**

um 1485/90–um 1560

*Die Heilige Familie in einer Landschaft*

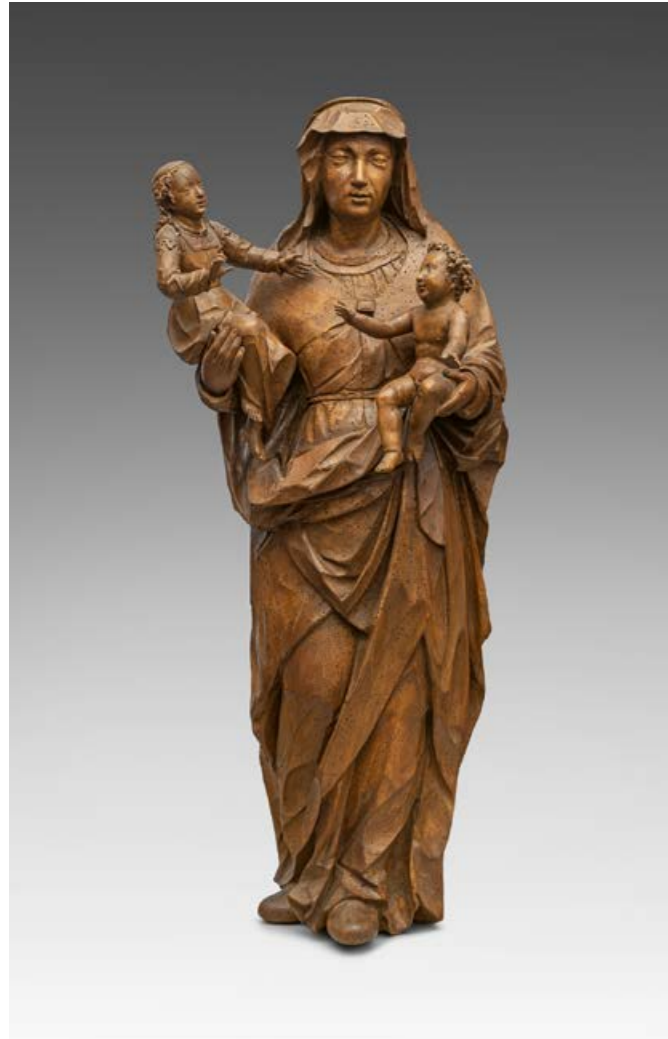
Öl auf Eichenholz

57,4 × 71,8 cm

CHF 30 000–40 000

Die Figuren wurden von einem Maler aus dem Umkreis von Lambert Lombard angeliefert.

Die gleiche Komposition, jedoch in einer anderen, vertikalen Landschaft, befindet sich im Kunstmuseum Basel.



## SÜDDEUTSCHLAND

3  
2. Hälfte 16. Jh.  
*Anna Selbdritt*  
Lindenholz, vormals pigmentiert  
H 105 cm

CHF 4000–6000



4  
spätes 15. Jh., wohl Ulm  
*Gotische Figur eines Heiligen,*  
*wohl des Apostels Paulus*  
Lindenholz, mit wenigen Resten  
der farbigen Originalfassung  
H 85 cm

CHF 1500–2000



5  
**ITALIENISCHE SCHULE**

19. Jh.  
*Madonna mit Kind*  
Öl auf Holz  
66 × 48,5 cm

CHF 2000–3000



**MECHELEN**

Anfang 17. Jh.

6

*Himmelfahrt der Jungfrau*

Alabaster

12×9,5cm

\*CHF 2500–3500

Gemäss Guy Bès de Berc wird dieses Thema in Mechelen nur sehr selten behandelt. Ihm ist nur ein weiteres Exemplar bekannt, das im Museum für religiöse und romanische Kunst in Lüttich aufbewahrt wird.



7

*Jonas und der Wal*

Alabaster

12,5×9,5cm

\*CHF 2500–3500

Es handelt sich bei diesem und dem vorhergehenden Los um sehr seltene Tafeln. Bekannt sind zwei weitere Tafeln zu diesem Thema, die dem Flachrelief im Museum für Kunst und Kulturgeschichte in Lübeck sehr ähnlich sind.



8

**MECHELEN**

spätes 16. Jh.

*Kreuzigungsszene*

Alabaster

43×35×8cm

CHF 2500–3500





9

**GIUSEPPE CESARI**

gen. Cavalier d'Arpino  
1568–1640, Werkstatt  
*Sitzender Männerakt sowie Beinstudie*  
Röteln auf Papier  
35,8 × 25,6 cm

CHF 2 500–3 500

PROVENIENZ  
Auktion Christie's, London, 5.7.2011, Los 8  
bedeutende Privatsammlung, Schweiz



10

**PIEMONTESISCHE SCHULE**

18. Jh., Umkreis von Carlo Francesco Beaumont  
*Venus und Adonis*  
Öl auf Leinwand  
95 × 75 cm

CHF 4 000–6 000



11

**DOMENICO ZAMPIERI**

1581–1641, gen. Domenichino, nach  
*Die Zurechtweisung Adam und Eva*  
Öl auf Leinwand  
98,5 × 75 cm

\*CHF 4 000–6 000

Dieses Werk wird im Auftrag eines  
Betriebsamts verkauft.  
Bitte fragen Sie uns nach den  
speziellen Bedingungen.



12

**REMBRANDT VAN RIJN**

1606–1669

*Bärtiger Mann mit Agraffe, 1637*

Radierung

oben links in der Platte signiert

und datiert *Rembrandt 1637*

10,3 × 9 cm

CHF 12 000–16 000

PROVENIENZ

Galerie Kornfeld, Bern

AUSSTELLUNG

*Die Geschichte der Graphik von 1430 bis 1990*, Bern,  
Galerie Kornfeld, 23.9.–29.11.2003, Kat.-Nr. 44.

WERKVERZEICHNIS

White-Boon, Nr. 313.



13

**ITALIENISCHE SCHULE**

17./18. Jh.

*Brustbild eines Mannes*

Tuschfeder auf Papier

8,5 × 9 cm (Lichtmass)

CHF 800–1200



14

**NORDISCHE SCHULE**

18. Jh., Rembrandt van Rijn, Nachfolger

*Bildnis eines Jungen mit Affen*

Öl auf Holz

in der Mitte links signiert und datiert

*Remb. f 1640*

83 × 59 cm

CHF 1500–2000

PROVENIENZ

Johann Matthias Ehrenreich, Frankfurt am Main

Sammlung Louise-Suzanne Gallatin, Ferney

Sammlung François-Marie Arouet (Voltaire), Ferney

Sammlung Johann Ehrenreich, Frankfurt (1772)

Sammlung Albert Gamder, Genf

Privatsammlung, Rheinland

Auktion Lempertz, Köln, 17.5.2014, Los 1154

LITERATUR

Horst Gerson, *Ausbreitung und Nachwirkung der holländischen Malerei des 17. Jahrhunderts*, B. M.

Israël, 1983, Repr. der Ausgabe v. 1942, S. 319, Anm. 1, S. 320, Anm. 3.

Das Werk ist in der Fotothek des Rijksbureau voor Kunsthistorische Documentatie (RKD) unter der Nr. 290700 als «Nachfolger Rembrandts, wahrscheinlich ein deutscher Nachfolger Rembrandts des 18. Jahrhunderts» verzeichnet.

Dieses Werk wird im Auftrag eines Betriebsamts verkauft.  
Bitte fragen Sie uns nach den speziellen Bedingungen.



15

**JAN VAN BYLERT**

1597–1671, Umkreis  
*Bildnis eines Hirten mit einer Feige*  
Öl auf Leinwand  
84 × 67 cm

CHF 2000–3000



16

**ADRIAEN VAN OSTADE**

1610–1658, zugeschrieben  
*Wirtshausszene*  
Öl auf Holz  
unten links signiert *A. Os..de*  
20,5 × 17 cm

CHF 3000–5000

PROVENIENZ  
Sammlung der Grafen von Neipperg (Wachssiegel auf der Rückseite)  
Galerie P. de Boer (gemäss rückseitiger Etikette, Adriaen van Ostade zugeschrieben)  
bedeutende Privatsammlung, Schweiz

Das Werk ist im RDK, Den Haag, unter der Nummer 237082 Ostade zugeschrieben.

17

**RÖMISCHE SCHULE**

17. Jh.  
*Dionysische Szene*  
Öl auf Leinwand  
82 × 66,5 cm

CHF 2000–3000

PROVENIENZ  
Privatsammlung, Schweiz  
Auktion Galerie Fischer, Luzern, 25.11.2015, Los 1030

Dieses Werk wird im Auftrag eines  
Betreibungsamts verkauft.  
Bitte fragen Sie uns nach den  
speziellen Bedingungen.



18

**HOLLÄNDISCHE SCHULE**

17. Jh., Gerard Seghers, Nachfolger  
*Magdalena mit Kruzifix*  
Öl auf Leinwand  
94,5 × 82 cm

\*CHF 6000–8000

Dieses Werk wird im Auftrag eines  
Betreibungsamts verkauft.  
Bitte fragen Sie uns nach den  
speziellen Bedingungen.



19

**ANDREA SACCHI**

1599–1661, zugeschrieben  
*Männerbildnis*  
Öl auf Leinwand  
59,5 × 46,5 cm

\*CHF 2000–3000

PROVENIENZ  
Unternehmenssammlung, Schweiz





20

**ITALIENISCHE SCHULE**

17. Jh.  
*Stilleben mit Erdbeeren, Spargeln  
 und Zitronen*  
 Öl auf Leinwand  
 76 x 93 cm

CHF 4000–6000



21

**GIUSEPPE RUOPPOLO**

1631–1710, Umkreis  
*Stilleben mit Blumen und Kirschen*  
 Öl auf Leinwand  
 auf Topf signiert *Giuseppe RUOPPOLI*  
 50 x 63 cm

CHF 10000–15000

PROVENIENZ  
 bedeutende Privatsammlung, Schweiz



22

**DAVID DAVIDSZ. DE HEEM**

1610–1669  
*Stilleben mit Zitrone, Trauben und Granatapfel*  
 Öl auf Leinwand  
 unten in der Mitte signiert *D DE HEEM*  
 48,5 × 40 cm

CHF 10 000–15 000



23

**CORNELIS DE HEEM**

1631–1695  
*Früchte- und Blumenstilleben mit Insekten*, 1656  
 Öl auf Holz  
 oben rechts signiert und datiert  
*C. DE. HEEM f. 1656*  
 rückseitig Marke Antwerpener Gilde  
 56,5 × 42 cm

CHF 20 000–30 000

PROVENIENZ  
 Auktion Sotheby's, London, 12.7.1978, Los 44  
 Auktion Sotheby's, London, 2.7.1986, Los 126  
 Privatbesitz, Schweiz (bei obiger Auktion erworben)



24

**CORNELIS GERRITZ.  
DECKER**

um 1625–1678  
*Haus am Wasser*  
Öl auf Holz  
42 × 55 cm

CHF 4000–6000

25

**THOMAS HEEREMANS**

1641–1694  
*Holländische Flusslandschaft mit Boot*  
Öl auf Holz  
unten links signiert und datiert  
*T Mans 167...* [schwer lesbar]  
27,5 × 37 cm

CHF 2000–3000



26

**BAREND GAEL**

um 1620–1687/1703, zugeschrieben  
*Strasse in einem niederländischen Dorf*  
Öl auf Eichenholz  
unten links Reste einer Signatur oder  
eines Monogramms  
47 × 63,5 cm

CHF 2000–3000

27

**CORNELIUS VAN  
POELENBOURGH**

um 1630, Nachfolger  
*Pyramus und Thisbe*  
Öl auf Kupfer  
25,7 × 31,3 cm

CHF 2000–3000



28

**FLÄMISCHE SCHULE**

17. Jh.  
*Adam und Eva im Paradies*, 1609  
 Öl auf Kuper  
 unten links datiert 1609  
 36,5 x 63 cm

CHF 4000–6000

29

**ROELANT SAVERY**

um 1576–1639, Werkstatt  
*Flusslandschaft mit Hirtenszene  
 am Fusse einer Ruine*  
 Öl auf Holz  
 unten links signiert R Savary  
 28,5 x 50 cm

CHF 1500–2000



30

**LOUIS XV.**

wohl Brüssel oder Lille  
*Scène de chasse*, um 1750/70  
 Tapisserie, Wolle und Seide  
 286 x 350 cm

CHF 4000–6000

PROVENIENZ  
 Privatsammlung, Schweiz

Darstellung einer Jagdszene in idealisierter Waldlandschaft mit von drei Männern und Jagdhunden angegriffenem Wildschwein, daneben auf Baum flüchtender junger Mann und den Kampf beobachtendes Paar. Im Hintergrund Hügellandschaft mit Gebäuden. Wenig ausgebleicht, ohne Bordüre.

31

## FLÄMISCHE SCHULE

Frühbarock, um 1600/20

Jagdscene

Tapiserie, Wolle und Seide

wohl Oudenaarde

260 x 521 cm

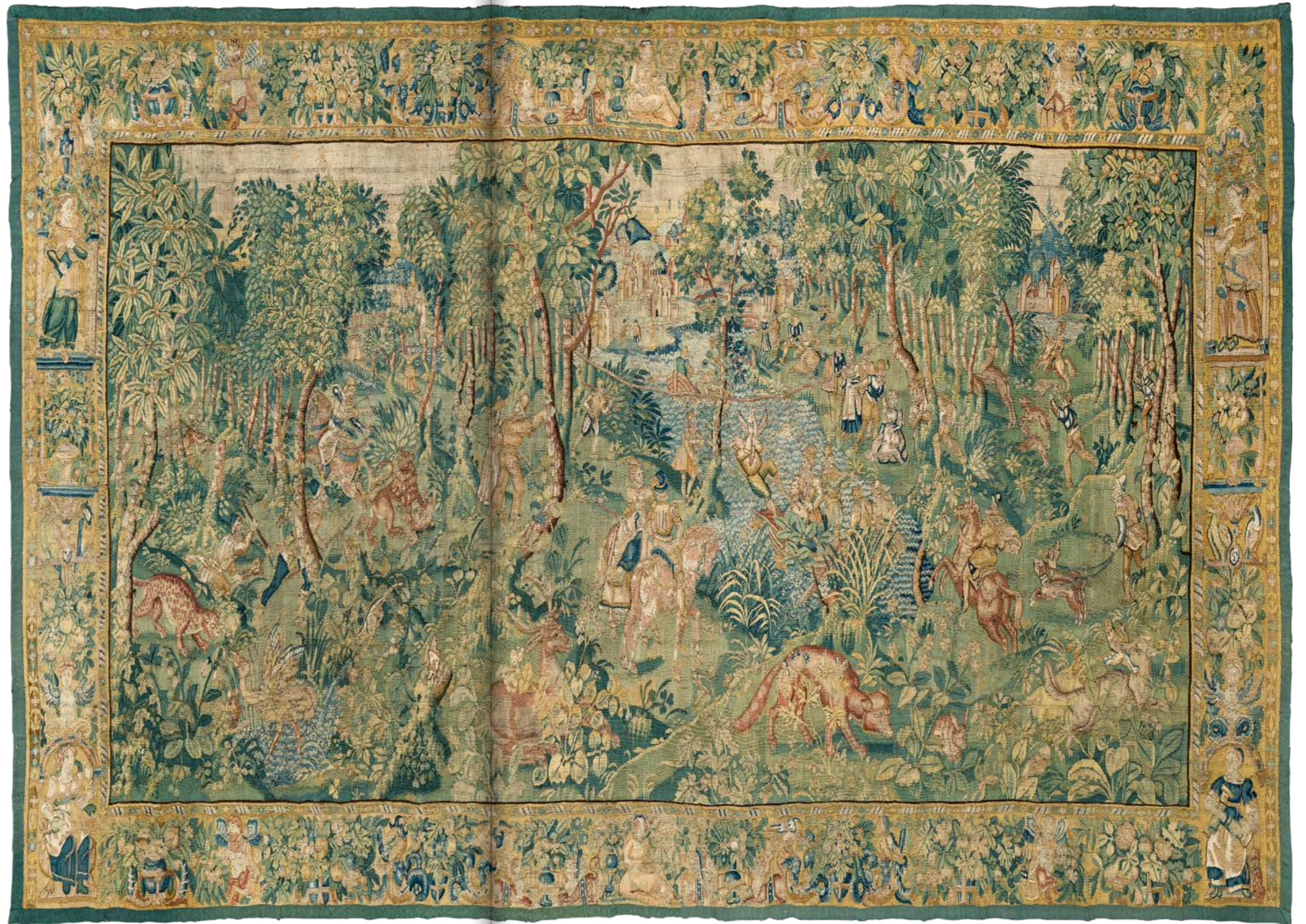
CHF 10000–12000

### LITERATUR

C. Adelson, *European Tapestry in the Minneapolis Institute of Art*, Minneapolis, 1994, S. 116. S. 212, Nr. 10, mit Abb.

Edle Jagdgesellschaft in idealisierter Wald- und Flusslandschaft, diverse wilde Tiere jagend sowie das Geschehen mitverfolgend. Im Hintergrund verschiedene Häuser und Gebäude. Feine Blumen- und Blätterbordüre mit weiblichen Darstellungen diverser Tugenden (u. a. Gerechtigkeit, Glaube, Barmherzigkeit). Leicht ausgebleicht.

Die belgische Stadt Oudenaarde an der Schelde in Ostflandern war im 16. Jahrhundert eines der bedeutendsten Zentren der Tapiserie-Manufakturen. Die in Flandern residierenden habsburgischen Statthalter protegierten die Brüsseler Wirker und verfügten die Kennzeichnung der Tapiserien unter Anführung des jeweiligen Stadtnamens (Tapisseriemarke).







32

**MALTESISCHE SCHULE**

18. Jh.  
*Blick auf die Reede von Malta  
 mit dem Neptunbrunnen*  
 Öl auf Leinwand  
 71 x 107,5 cm

\*CHF 2000–3000



33

**GIOVANNI BATTISTA CIMAROLI**

1687–1753, zugeschrieben  
*Landschaft in Venetien mit einem Wasserfall*  
 Öl auf Leinwand  
 67 x 92 cm

CHF 2000–3000



34

**SIMON DE VLIENER**

1601–1653, Nachfolger  
*Marine an windstillen Tagen*, um 1680  
 Öl auf Leinwand  
 unten links monogrammiert W. V. V  
 (nachträglich hinzugefügt)  
 37,5 x 46 cm

CHF 2500–3500

Alte Zuschreibung an William van der Velde.



35

**FRANKREICH**

Louis XV., 18. Jh.  
*La danse villageoise*, um 1760/70  
 Tapisserie, Wolle und Seide  
 Manufacture royale d'Aubusson,  
 Atelier von P. Dumonteil (1732–1787),  
 nach Gemälden von D. Teniers d. J.  
 (Antwerpen 1610–1680 Brüssel)  
 257 x 259 cm

CHF 6000–9000

PROVENIENZ  
 Privatsammlung, Schweiz

Um einen Tisch sitzende Bauerngruppe, im Hintergrund zu Geigenspiel tanzendes Paar in idealisierter Parklandschaft. Feine Blumen- und Blätterbordüre. In der Dimension reduziert.

Ganz dem kulturellen Zeitgeist der Epoche verbunden, orientiert sich die hier angebotene Tapisserie mit der idealisierten Darstellung des bäuerlichen Lebens an niederländische Gemälde des 17. Jahrhunderts, vor allem von D. Teniers dem Jüngeren. Als exemplarische Beispiele hierzu sollen zwei solche Gemälde von Bauernfesten erwähnt werden: Das eine ist heute im Bestand der Sammlungen des Museo Nacional Thyssen-Bornemisza in Madrid, das andere Teil der Sammlung Bührle im Kunsthaus Zürich.

Es sind mehrere identische, jedoch grössere Tapisserien bekannt. Die eine, von grösserer Dimension, ist Teil der Sammlungen des Museums Kirschgarten in Basel und abgebildet und beschrieben in: C. Ackermann, *Wohnen im Hause zum «Kirschgarten» in Basel*, Basel, 1976, S. 78 f. Eine weitere, ebenfalls grössere Tapisserie war Teil der Sammlung Chevallier und ist abgebildet und beschrieben in: D. Chevallier, P. Chevallier und P. F. Bertrand, *Les tapisseries d'Aubusson et de Felletin*, Paris, 1931, S. 65. Eine dritte wurde in Versailles am 25.11.1962 bei J. P. Chapelle versteigert (Los 87).

In diesem Meisterwerk von Ingres treffen grosse Geschichte und grosse Kunstgeschichte geradezu exemplarisch aufeinander. Die Dargestellte, Caroline Murat, war die Schwester von Napoleon, der für Ingres Karriere entscheidend war und dessen Bildnis auf dem Kaiserthron zu den Ikonen der Kunstgeschichte gehört.

Caroline Bonaparte wurde 1782 auf Korsika geboren und folgte ihrem Bruder 1793 nach Frankreich. Im Jahr 1800 heiratete sie Joachim Murat (1767–1815), einen von Napoleons Generälen. 1806 wurde sie durch die Erhebung Ihres Mannes zuerst Grossherzogin von Cleve und Berg, 1808 schliesslich zur Königin von Neapel. Sie galt als schillernde Person, die in der europäischen Politik noch lange, auch nach dem Fall ihres Gatten, nicht zuletzt durch ihren Freund Metternich erheblichen Einfluss hatte.

Caroline Murat besass mehrere Gemälde von Ingres (darunter die *Grande Odaliske*, heute im Louvre) bevor sie bei diesem ihr eigenes Porträt und dasjenige Ihrer Familie in Auftrag gab. Dies geschah 1814, in einer Zeit des Niedergangs Napoleons und der höchsten Anspannung für ihre eigene Familie, durch Vermittlung Ihres Freundes, des Architekten François Mazois (1783–1826). Einige der wenigen Studien dazu, unter denen unsere Zeichnung wohl die bedeutendste ist, gingen später als Geschenk des Künstlers zunächst an Mazois, dann zu dessen Gattin. 1866 wurde sie von der Familie der Fürsten Murat erworben, in deren Besitz sie bis 2015 blieb.

Hans Naef, der massgebliche Forscher zu den Zeichnungen von Ingres, dokumentiert ausführlich, wie das vorliegende Werk 1827 Ingres nochmals gezeigt wurde, und er es zu diesem Zeitpunkt signierte. Ebenfalls von dieser Begebenheit überliefert und bei Naef vermerkt ist ein Zitat von Ingres zu dieser Zeichnung von Caroline Murat, das selbstredend ist und die unglaubliche Qualität der Arbeit nochmals zusätzlich unterstreicht:

«Wenn mir in meinem Leben etwas gut gelungen ist,  
dann ist es diese Zeichnung.» Ingres

36

## JEAN-AUGUSTE-DOMINIQUE INGRES

1780–1867

*Portrait de la Reine Caroline Murat*, 1814

Bleistift auf Papier

unten rechts signiert *J Ingres*

31,2 × 24,2 cm

CHF 120 000–150 000

### PROVENIENZ

Geschenk von Ingres an den Architekten François Mazois (bis 1826)

Mme François Mazois, geborene Jenny-Malvina Pineu-Duval (bis 1866)

Joachim Napoléon, 5. Prinz Murat (bis 1932, mit Stempel auf der Rahmenrückseite und der Nummer 84)

Marie-Cécile Ney d'Elchingen, Prinzessin Joachim Murat (bis 1960)

Privatbesitz

Auktion Christie's, Paris, 25.3.2015, Los 158  
bedeutende Privatsammlung, Schweiz

### AUSSTELLUNGEN

*Exposition Ingres*, Paris, Galerie Georges Petit, 26.4.–14.5.1911, Nr. 94.

*Ingres*, Paris, Chambre Syndicale de la Curiosité et des Beaux-Arts, 1921, Nr. 73.

*Portraits par Ingres et ses élèves*, Paris, Seligmann & Fils, März bis April 1934, Nr. 14.

*Les artistes français en Italie de Poussin à Renoir*, Paris, Musée des Arts Décoratifs, 1934, Nr. 533.

*Cent portraits de femmes*, Paris, Galerie Charpentier, 1950, Nr. 131.

*Centenaire de la Mort d'Ingres*, Paris, Petit Palais, 1967, Nr. 68, mit Abb.

*Ingres en Italie*, Rom, Galleria Nazionale d'Arte Moderna, 26.2.–28.4.1968, Nr. 45, mit Abb.

*Napoléon et la famille impériale*, Ajaccio, Palais Fesch, 1969, Nr. 115.





Dans ce chef-d'œuvre d'Ingres, l'Histoire et l'histoire de l'art se rencontrent de manière tout à fait exemplaire. La personne représentée, Caroline Murat, était la sœur de Napoléon qui fut décisif dans la carrière d'Ingres et dont le portrait sur le trône impérial fait partie des icônes de l'histoire de l'art.

Caroline Bonaparte, née en Corse en 1782, a suivi son frère en France en 1793. En 1800, elle épousa Joachim Murat (1767–1815), l'un des généraux de Napoléon. En 1806, grâce à l'élévation de son mari, elle devint d'abord grande-duchesse de Clèves et de Berg, puis finalement reine de Naples en 1808. Elle était considérée comme un personnage haut en couleur, qui exerça longtemps une influence considérable sur la politique européenne, même après la chute de son époux, notamment grâce à son ami Metternich.

Caroline Murat possédait plusieurs tableaux d'Ingres, dont *La Grande Odalisque*, aujourd'hui au Louvre, ainsi que son propre portrait. Ce dernier fut commandé en 1814, par l'intermédiaire de son ami, l'architecte François Mazois (1783-1826), à une époque de déclin et de tensions au sein du régime napoléonien. Quelques-unes des rares études de ce sujet, parmi lesquelles notre dessin est sans doute le plus important, ont ensuite été offertes par l'artiste à Mazois. En 1866, il a été acquis par la famille des princes Murat, qui en est restée propriétaire jusqu'en 2015.

Hans Naef, l'auteur du catalogue raisonné des portraits d'Ingres, documente en détail la manière dont cette œuvre a été montrée une nouvelle fois à Ingres en 1827 et qu'il a signée à ce moment-là. Il rapporte également une citation du peintre à propos de ce dessin de Caroline Murat, qui prouve l'extrême qualité et l'estime qu'en avait l'artiste : « Si j'ai fait quelque chose de bien dans ma vie, c'est ce dessin. »

#### LITERATUR

Eugène-Emmanuel Amaury-Duval, *L'atelier d'Ingres*, Paris, 1878, S. 39–40.  
 Henry Lapauze, *Le roman d'amour de M. Ingres*, Paris, 1910, S. 268.  
 Daniel Ternois, *Les dessins d'Ingres au Musée de Montauban, les portraits, Inventaire général des dessins des musées de province*, Bd. III, Paris, 1971, Nr. 139.  
 Daniel Ternois und Ettore Camesasca, *Tout d'œuvre peint d'Ingres*, Paris, 1971, S. 95, mit Abb.  
 Hans Naef, *Die Bildniszeichnungen J.-A.-D. Ingres*, Bern, 1977–1980, Bd. I, Kapitel IV, S. 379–397, Bd. IV, Nr. 117.

Eugène-Emmanuel Amaury-Duval, *L'atelier d'Ingres, Édition critique de l'ouvrage publié à Paris en 1878*, Paris, 1993, S. 108, Nr. 83.

Georges Vigne, *Dessins d'Ingres : catalogue raisonné des dessins de musée de Montauban*, Paris, 1995, S. 495.

Hans Naef, *Un chef-d'œuvre retrouvé : Le portrait de la reine Carloine Murat par Ingres*, *Revue de l'art*, 1990, Nr. 88, S. 19–20, Anm. 10 und 28, Abb. 11.

*Portraits by Ingres. Image of an epoch*, Ausstellungskatalog, New York, The Metropolitan Museum of Art, 1999–2000, S. 147, unter Anm. 11.

Daniel Ternois, *Lettres d'Ingres à Marcotte d'Argenteuil: dictionnaire*, Nogent-le-Roi, 2001, S. 156–158.



37

## JEAN-AUGUSTE-DOMINIQUE INGRES

1780–1867, Umkreis  
*Portrait des Bildhauers Charles Dupaty*, 1815  
 schwarzer Bleistift auf Papier  
 23 x 15,1 cm

CHF 3000–5000

#### PROVENIENZ

Auktion Drouot, Paris, 24.4.1907, Los 21  
 (Ingres zugeschrieben)  
 Comtesse de Béarn  
 Jacques-Léon Stern  
 Auktion Parke-Bernet, New York, 3./4.11.1950, Los 9,  
 (Ingres zugeschrieben)  
 David Daniels  
 Auktion Sotheby's, New York, 27.1.2010, Los 104  
 bedeutende Privatsammlung, Schweiz

#### AUSSTELLUNGEN

*One Hundred Years of French Art, 1800–1900*,  
 1800–1900, Galerie Jacques Seligman,  
 New York, 1934, Nr. 10.  
*Water Colours and Drawings by Modern French Masters*, London, The Leicester Galleries, 1934, Nr. 1.  
*Ingres in American Collections*, New York, Galerie Paul Rosenberg, 1961, Nr. 19  
 (Ingres zugeschrieben).  
 Minneapolis Art Institute (gemäss rückseitiger Etikette).

#### LITERATUR

Hans Naef, *Die Bildniszeichnungen J.-A.-D. Ingres*, Bern, 1977–1980, Bd. I, S. 212–213, mit Abb. (als Ingres ehemals zugeschrieben).



**JEAN ULRICH TOURNIER**

1802–1882

38

*Bouquet de fleurs dans un vase, 1826*

Öl auf Leinwand

unten rechts signiert und datiert *JU Tournier 1826*

32,5 × 25 cm

\*CHF 2 000–3 000

PROVENIENZ

Jean Piaget, Schweiz



39

*Bouquet de fleurs dans un vase, 1826*

Öl auf Leinwand

unten links signiert und datiert

*JU Tournier an 1826*

32,5 × 24,5 cm

\*CHF 2 000–3 000

PROVENIENZ

Jean Piaget, Schweiz



40

**AGUSTIN ESTEVE Y MARQUÉS**

1753–1809/20, Umkreis

*Brustbild einer jungen Dame, 1815*

Öl auf Leinwand auf Holz aufgezogen

links der Mitte signiert und datiert *Goya 1815*

65 × 50 cm

CHF 5 000–7 000

PROVENIENZ

Dr. Carvallo

Auktion Hôtel des Ventes, Tours, 19.11.1953, Los 53

(Goya zugeschrieben)



*Bord d'une rivière avec un village à l'horizon* entstand in der kreativsten und erfolgreichsten Periode der Karriere des Künstlers. Corot galt als der führende Landschaftsmaler seiner Zeit und hat bis heute den Ruf, einer der wichtigsten Künstler des 19. Jahrhunderts überhaupt zu sein. *Bord d'une rivière* ist ein exquisites Beispiel nicht nur für seine grosse Fähigkeit, seine lokale Umgebung einzufangen, sondern auch für seine überragende Meisterschaft, die Atmosphäre jeder beliebigen Tageszeit auf seine Leinwand zu übertragen. Nur wenige Künstler konnten den wechselnden Tagesverlauf so gut darstellen wie Corot. *Bord d'une rivière* zeigt auf eindrückliche Weise und in eindringlichster Lebendigkeit, dass Corot nicht nur der Meister des Lichts, des Schattens und der reinen Poesie der Landschaft ist, sondern auch der zentrale Vorläufer des Impressionismus.

*Bord d'une rivière avec un village à l'horizon* a été peint pendant la période la plus créative et la plus couronnée de succès de la carrière de l'artiste. Corot était considéré comme le principal peintre paysagiste de son époque, et il est toujours aujourd'hui regardé comme l'un des artistes les plus importants du XIX<sup>e</sup> siècle. Notre tableau est un merveilleux exemple de la capacité de Corot à représenter la nature mais aussi de sa maîtrise incomparable à capter l'atmosphère des différents moments de la journée sur sa toile. Il démontre également avec brio que Corot est un maître de la lumière, de l'ombre et de la poésie du paysage ainsi qu'un précurseur de l'impressionnisme.



41

**JEAN-BAPTISTE  
CAMILLE COROT**

1796–1875

*Bord d'une rivière avec un village à l'horizon*

um 1860–1870

Öl auf Leinwand

unten rechts Stempel *VENTE COROT*

rückseitig Siegel *VENTE COROT*

55 × 65 cm

CHF 100 000–150 000

PROVENIENZ

Auktion Carvalho, 14.3.1876, Los 5

Auktion Compoint-Worth, Paris, 30.6.1933, Los 28

M. Ziegler, Basel (bei obiger Auktion erworben)

Privatbesitz, Schweiz (durch Erbschaft an die heutigen Besitzer)

LITERATUR

Alfred Robaut, *L'œuvre de Corot*, Paris, Floury, 1905,

Bd. III, S. 396–397, Nr. 2460.

Eine Echtheitsbestätigung von Claire Lebeau vom 7.6.2021 liegt vor.



42

**JEAN-BAPTISTE  
CAMILLE COROT**

1796–1875

*Arbres près de Ville d'Avray*

Bleistift auf Papier

unten rechts Nachlass-Stempel *Vente Corot*

25,1 x 38,7 cm

CHF 8000–12000

PROVENIENZ

Jill Newhouse, New York  
Auktion Sotheby's, New York, Sammlung Charles Ryskamp, 25.1.2011, Los 118  
bedeutende Privatsammlung, Schweiz

AUSSTELLUNG

*Varieties of Romantic Experience*, Yale, Center for British Art, 4.4.–25.4.2010, Nr.95.

Das Werk wird in den sich in Vorbereitung befindenden Corot-Werkkatalog von Martin Dieterle, Claire Lebeau und Jill Newhouse aufgenommen.



43

**JEAN-BAPTISTE  
CAMILLE COROT**

1796–1875

*Dessinateur près d'une cascade*

à *Malmaison*, 1822

Bleistift auf Papier

unten links bezeichnet, datiert und signiert

*Malmaison Le 20 avril 1822 COROT*

11,7 x 18,1 cm

CHF 8000–12000

PROVENIENZ

Privatsammlung, Elsass  
Thomas Le Claire, Hamburg  
Auktion Sotheby's, New York, Sammlung Charles Ryskamp, 25.1.2011, Los 87  
bedeutende Privatsammlung, Schweiz

AUSSTELLUNG

*Varieties of Romantic Experience*, Yale, Center for British Art, 4.4.–25.4.2010, Nr.95.

Das Werk wird in den sich in Vorbereitung befindenden Corot-Werkkatalog von Martin Dieterle, Claire Lebeau und Jill Newhouse aufgenommen.



44

**ANTONIO FONTANESI**

1818–1882

*Bachbett*, 1864

Öl auf Leinwand

rückseitig signiert, bezeichnet und datiert

*Antonio Fontanesi Torino 24/7/64*

29 × 45 cm

CHF 3000–5000

45

**FRANÇOIS ROFFIAEN**

1820–1898

*Seelandschaft*, 1849

Öl auf Holz

unten rechts signiert und datiert *F. Roffiaen 49.*

34,5 × 48,5 cm

CHF 1500–2000



46

**IPPOLITO CAFFI**

1809–1866

*Forum Romanum*

Öl auf Papier auf Leinwand

unten rechts signiert *Caffi*

41 × 60 cm

CHF 25000–35000

PROVENIENZ

Auktion Koller, Zürich, September 2011, Los 3208  
bedeutende Privatsammlung, Schweiz

Prof. Ralph Toledano hat die Echtheit des Werkes  
im Zusammenhang mit der Auktion Koller  
bestätigt.



**EUGÈNE GALIEN-LALOUÉ**

1854–1941

47

*Notre-Dame en automne*

Gouache auf Papier

unten links signiert *E. Galien-Laloue*

37 × 54 cm (Lichtmass)

\*CHF 4000–6000

48

*Le pont de l'Alma*

Gouache auf Papier

unten rechts signiert *E. Galien-Laloue*

unterhalb des Bildes auf dem Papier

bezeichnet *Le Pont de l'Alma*

20 × 32 cm

\*CHF 2000–3000



49

**WALTER SICKERT**

1860–1942

*St. Sulpice*, 1885

Aquarell auf Karton

unten links signiert *Sickert*.

unten rechts bezeichnet und datiert

*St. Sulpice*. 1885. [sic]

12,5 × 21,5 cm

CHF 4000–6000

PROVENIENZ

Martha Stettler, Bern (Geschenk des Künstlers)

Privatbesitz, Schweiz (durch Erbschaft an die heutigen Besitzer)

Martha Stettler traf zwischen 1900 und 1901 Walter Sickert in Venedig. Aus dieser Zeit sind drei Werke von Stettler erhalten geblieben, die in einem direkten Zusammenhang mit Sickert entstanden sind, von denen eines in unserer Auktion Schweizer Kunst angeboten wird. Das vorliegende Aquarell ist bereites Zeugnis der Freundschaft der beiden Künstler.



Giuseppe De Nittis nimmt 1874 auf Einladung seines Freundes Edgar Degas an der ersten Ausstellung der Impressionisten teil, die im Atelier von Nadar stattfindet. Als Künstler ist er insbesondere für sein Wirken als Macchiaoli bekannt, eine Vereinigung von Vertretern eines «fleckigen» Malstils, die als Begründer der modernen italienischen Malerei gelten. Zudem verarbeitet er vielfältige Anregungen und gilt als aufmerksamer Beobachter der Gesellschaft und des urbanen Treibens. Die Stadt Paris, die er 1867 erstmalig besucht und in der er sich niederlässt, fasziniert ihn besonders. So lässt sich auch der Ort des Geschehens auf unserem Gemälde präzise identifizieren: Es handelt sich um den Pariser Boulevard Saint-Michel, nicht weit entfernt von der gleichnamigen Brücke, mit Sicht auf die Turmspitze Sainte-Chapelle. An diesem spätherbstlichen Tag gibt der Künstler meisterlich die Passanten wieder, die sich dicht auf dem Bürgersteig drängen. Diese sind von unterschiedlicher sozialer Herkunft und repräsentieren so die damalige Pariser Gesellschaft. Der Vergleich mit Werken wie *La place des Pyramides* oder *Boulevard Haussmann I* legt eine Datierung dieses Gemäldes um das Jahr 1875 nahe. Zu dieser Zeit ist der Künstler, der ein mondän-schillerndes Leben führt und zahlreiche Künstler, Schriftsteller und Intellektuelle frequentiert, schon eine Berühmtheit.

Vorzeitig mit 38 Jahren verstorben, hinterlässt De Nittis nur wenige Werke. Das hier angebotene Gemälde ist sowohl eine kleine künstlerische Kostbarkeit als auch historisches Dokument und gehört zu den Arbeiten, die De Nittis Erfolg beschert und seinen Ruhm als herausragender Chronist der Belle Époque begründet haben.

Giuseppe de Nittis partecipa en 1874, à l'invitation de son ami Edgar Degas, à la première exposition des peintres impressionnistes qui se tient dans l'atelier de Nadar. S'il est connu pour son appartenance au mouvement des Macchiaoli, peintres tachistes considérés comme les initiateurs de la peinture moderne italienne, c'est un artiste aux sources d'inspiration multiples et un fin observateur de la société et du paysage urbain. La ville de Paris, qu'il découvre en 1867 et dans laquelle il s'installe, le fascine tout particulièrement. La scène faisant l'objet de notre tableau a pu être précisément localisée sur le boulevard Saint-Michel, non loin du pont homonyme, avec vue sur la flèche de la Sainte-Chapelle. En cette journée de fin d'automne, l'artiste dépeint avec brio des passants qui se pressent sur le trottoir. Ceux-ci, de diverses catégories sociales, reflètent l'image de la société parisienne de l'époque. Par comparaison avec des œuvres comme *La place des Pyramides* ou *Boulevard Haussmann I*, nous proposons de dater ce tableau vers 1875. À cette époque, l'artiste est déjà célèbre. Il mène une vie mondaine brillante et fréquente de nombreux artistes, écrivains et intellectuels.

Décédé prématurément à 38 ans, De Nittis n'a laissé qu'un nombre réduit d'œuvres. Ce tableau, à la fois petit chef-d'œuvre artistique et document historique, compte parmi les œuvres de l'artiste qui ont fait son succès et établi sa réputation de chroniqueur privilégié de la Belle Époque.



50

**GIUSEPPE DE NITTIS**

1846–1884

*Le boulevard Saint-Michel, Paris, um 1875*

Öl auf Holz

unten rechts signiert *De Nittis*

28,5 × 45,5 cm

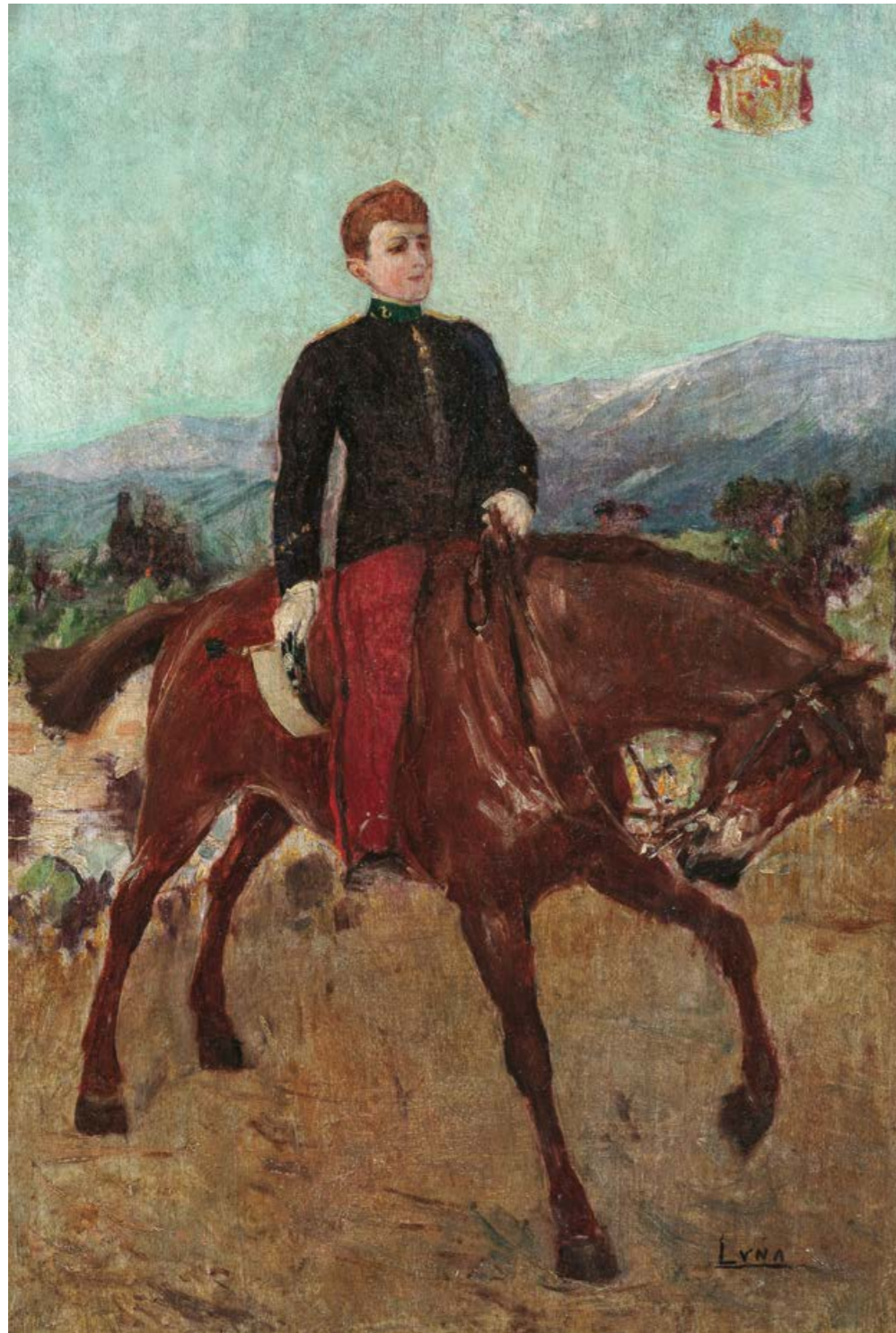
CHF 50 000–70 000

PROVENIENZ

Giorgio Lietti, Como

Privatsammlung, Schweiz (1996)

Ein undatiertes Foto-Zertifikat von Piero Dini und eines von Arthur Cavanna vom 30.9.2021 liegen vor. Wir danken Herrn Cavanna für seine Unterstützung bei der Katalogisierung.



51

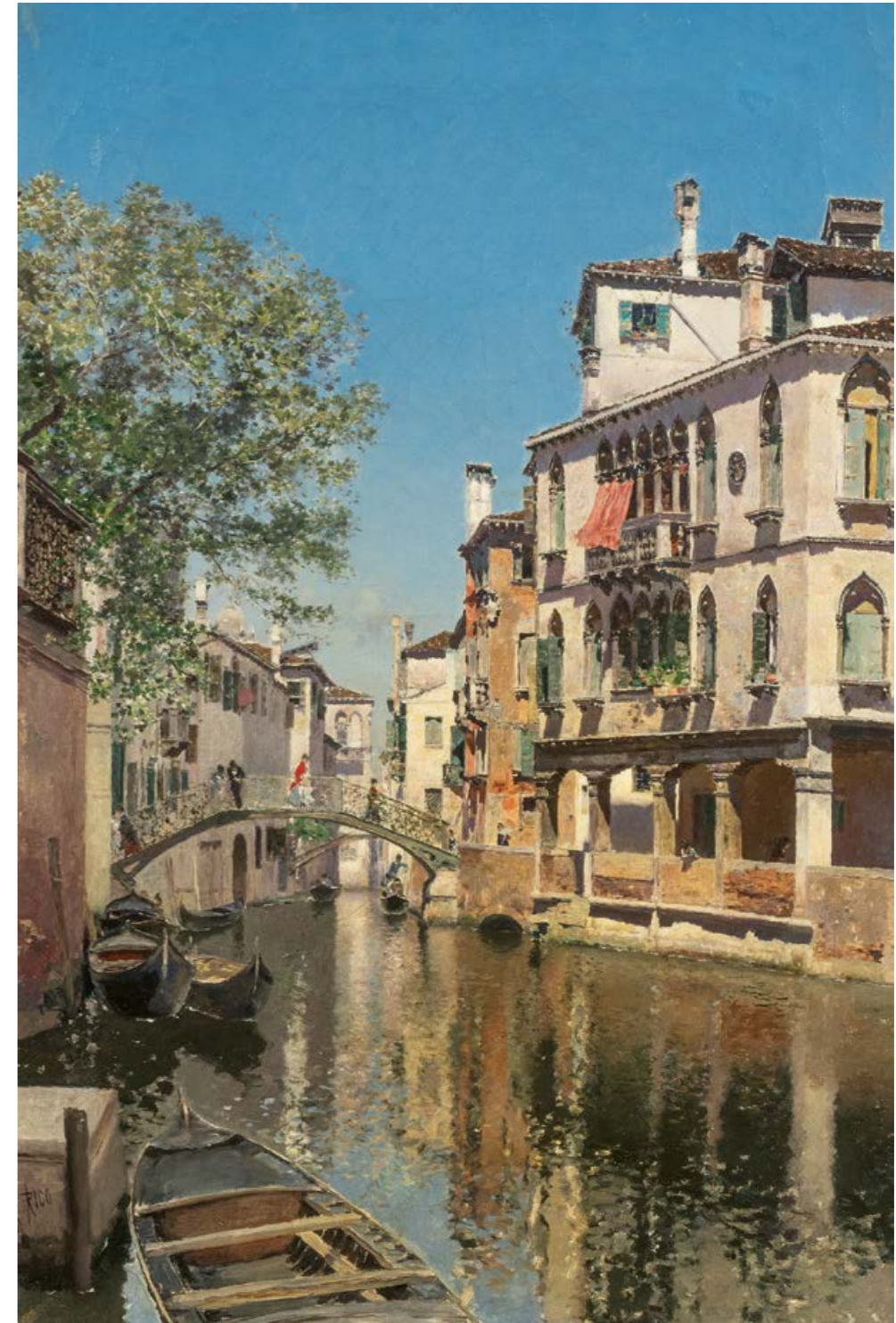
**JUAN LUNA**

1857–1899  
*König Alphonso XII. von Spanien*  
 Öl auf Holz  
 unten rechts signiert LUNA  
 65 x 43,5 cm

\*CHF 30 000–40 000

PROVENIENZ  
 Auktion Aguttes, Lyon, 10.6.2015, Los 73

VERGLEICHLITERATUR  
 Santiago Albano Pilar, *Juan Luna, The Filipino as Painter*, University of Michigan, 1980, Nr. 55, mit Abb.



52

**MARTIN RICO Y ORTEGA**

1833–1908  
*Kanal in Venedig*  
 Öl auf Leinwand  
 unten links signiert Rico  
 70 x 47 cm

CHF 25 000–35 000

PROVENIENZ  
 Knoedler & Co., New York  
 Metropolitan Museum of Modern Art, New York  
 Auktion Galerie Koller, Zürich, 11.1981, Los 5076  
 Privatsammlung, Schweiz



53

**FRANCESCO LOJACONO**

1838–1915  
*Landschaft bei Palermo, 1896*  
 Öl auf Leinwand  
 unten rechts signiert und datiert *F. Lojacono 96*  
 101 × 150 cm

CHF 8000–12000



54

**LOUISE AMANS**

1860–1897  
*Bildnis eines Mannes in orientalischem Gewand*  
 Öl auf Leinwand  
 oben links signiert *L. Amans*  
 61 × 50 cm

\*CHF 1500–2000



55

**OTTO PILNY**

1866–1936  
*Das Gebet in der Wüste*  
 Öl auf Leinwand  
 unten rechts signiert *O. PILNY*  
 71 × 100 cm

\*CHF 5000–7000



56

**JEAN-BAPTISTE ANTOINE  
GUILLEMET**

1843–1918  
*Bord de mer en Normandie*  
Öl auf Leinwand  
unten links signiert A. Guillemet  
73,5 × 92 cm

\*CHF 3000–4000

57

**LOUIS APOL**

1850–1936  
*Verschneite Kanallandschaft*  
Öl auf Leinwand  
unten links signiert Louis Apol  
39 × 60 cm

CHF 4000–6000



58

**EMILIO POY DALMAU**

1876–1933  
*Die Prozession, 1901*  
Öl auf Leinwand  
unten rechts signiert und datiert  
*E Dalmau 1901*  
60 × 100 cm

\*CHF 3000–5000



59

**CHARLES ÉMILE JACQUE**

1813–1894  
*Berger et son troupeau de moutons*  
Öl auf Leinwand  
unten links signiert ch. Jacque  
73 × 89,5 cm

CHF 2000–3000

PROVENIENZ  
Auktion Galerie Fischer, Luzern, 25.11.2015, Los 1111

Dieses Werk wird im Auftrag eines  
Betreibungsamts verkauft.  
Bitte fragen Sie uns nach den  
speziellen Bedingungen.



60

**EMIL BEURMANN**

1862–1951  
*Margarethe Islaub-Lindner als Königin von Saba*  
 Öl auf Malkarton  
 unten rechts signiert E. BEURMANN  
 Ø 29 cm (Lichtmass)

CHF 1500–2000

AUSSTELLUNG  
 1. Ausstellung der Gesellschaft Schweizerischer Maler, Bildhauer und Architekten, Basel, Kunsthalle, 1.10.–31.10.1905.



61

**FRANZ VON STUCK**

1863–1928  
*Studie zu Kampf ums Weib*, um 1905  
 Rötel auf Papier  
 unten rechts signiert FRANZ STUCK  
 52,5 × 23,5 cm

CHF 2000–3000

PROVENIENZ  
 Privatsammlung, Schweiz

Ein Zertifikat von Dr. Heinrich Voss vom 15.8.1989 liegt vor.

62

**JAMES PRADIER**

1790–1852  
*Jeune fille à l'oiseau*  
 Bronze  
 unten rechts auf der Plinthe signiert JPradier  
 H 25 cm (mit Sockel)

CHF 1200–1600



63

**RODOLFO MORGARI**

1827–1909  
*Sappho*, 1889  
 Öl auf Leinwand  
 unten rechts signiert und datiert  
 Rodolfo Morgari 1889  
 95,5 × 184 cm

CHF 2000–3000

64

**HANS HASSENTEUFEL**

1887–1943  
*Akt vor dem Spiegel*  
 Öl auf Leinwand  
 unten links signiert und bezeichnet  
 HASSENTEUFEL MÜNCHEN.  
 80 × 60 cm

CHF 3000–4000

PROVENIENZ  
 Kunsthandel Rudolf Müller & Co., Berlin  
 (Rechnung von 1941 vorhanden)





65

**ANTONIO MANCINI**

1852–1930

*Mandolinenspielerin*

Öl auf Karton

unten links signiert *A Mancini*

49 × 35 cm

CHF 2 500–3 500



66

**ÉMILE AUGUSTE CAROLUS-DURAN**

1837–1917

*Bildnis eines Mädchen auf grünem*

*Hintergrund, 1896*

Öl auf Leinwand

oben links signiert und datiert

*Carolus Duran 1896.*

61 × 46,5 cm

CHF 1 000–1 500



67

**ANDRÉ DEVAMBEZ**

1867–1944

*Les trois compères*

Öl auf Karton

unten rechts signiert *André Devambez*

27 × 26,5 cm

CHF 3 000–4 000



68

**RUPERT BUNNY**

1864–1947

*Ballszene*

Öl auf Holz

unten rechts bezeichnet und signiert

*À Monsieur Ch... [unleserlich] souvenir*

*de Rupert Bunny. Paris*

35 × 26,4 cm

CHF 10 000–15 000



69

**EDWARD HARRISON COMPTON**

1881–1960  
*Blick auf Bozen und den Rosengarten*  
 Öl auf Leinwand  
 unten links signiert *E. HARRISON COMPTON*  
 70,5 × 95 cm

CHF 1200–1500

70

**ALBERT HAU EISEN**

1872–1954  
*Bauern*  
 Öl auf Leinwand  
 unten rechts signiert *Alb. Hau Eisen*  
 60 × 75,5 cm

CHF 1000–1500

# ONLINE ONLY AUKTION

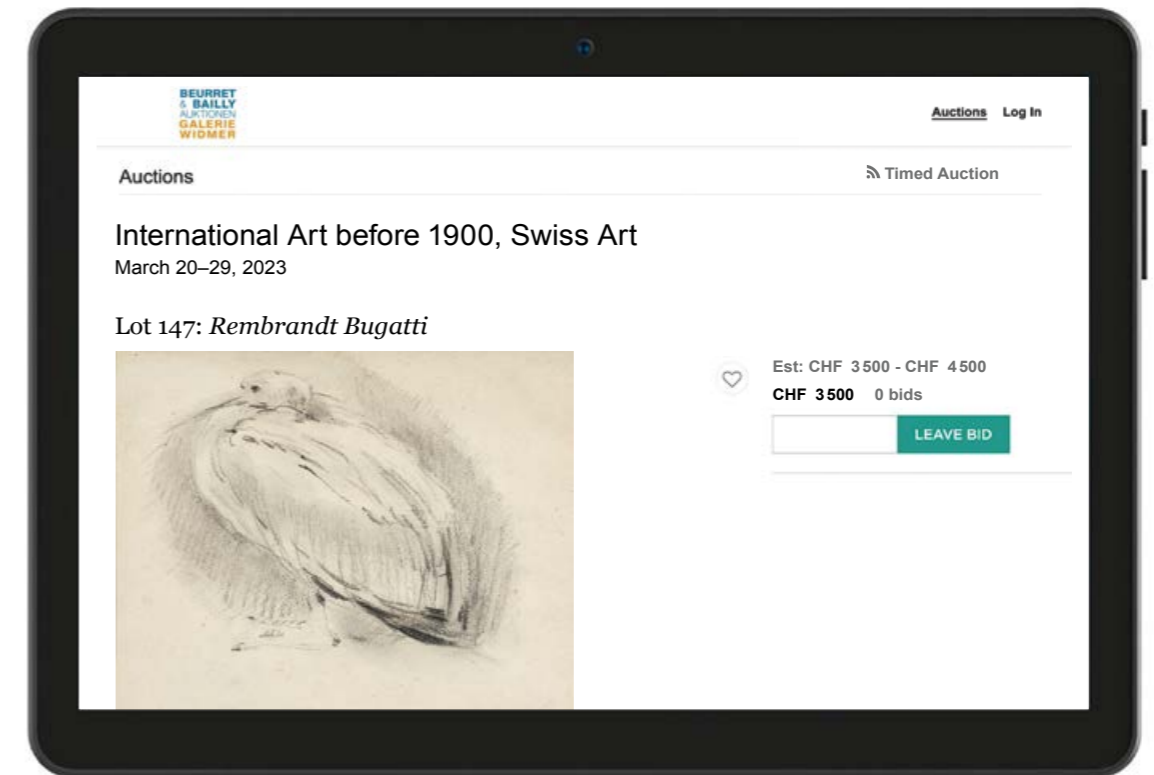
## 20.–29. MÄRZ 2023

INTERNATIONALE KUNST BIS 1900

**VORBESICHTIGUNG IN BASEL**

Alle Lose können in unserer Niederlassung in Basel, Schwarzwaldallee 171, von Mittwoch, 15. März bis Sonntag, 19. März täglich von 10 bis 17 Uhr besichtigt werden.

ausführliche Losbeschreibungen unter [bbw-auktionen.com](http://bbw-auktionen.com)



Unsere **ONLINE ONLY AUKTION** ermöglicht es Ihnen, auf Kunstobjekte vom **20. bis 29. März 2023** mit nur einem Klick zu bieten.

**ANMELDEN**

Erstellen Sie ganz einfach ein Konto mit Ihren persönlichen Daten über [bbw-auktionen.com](http://bbw-auktionen.com).



**MITBIETEN**

Gebote können bis zum Auktionsende abgegeben werden.

Falls Sie überboten werden, werden Sie per E-Mail benachrichtigt und können Ihr Gebot erhöhen.

Wer beim Ablauf der Auktionszeit das höchste Gebot eingegeben hat, erhält den Zuschlag.

**NACH DER AUKTION**

Waren Sie der erfolgreiche Höchstbieter?

Dann erhalten Sie eine Benachrichtigung per E-Mail und darauf folgend eine Rechnung.

Sie haben noch Fragen? Gerne beraten wir Sie unter [info@bbw-auktionen.com](mailto:info@bbw-auktionen.com) oder +41 61 312 32 00.



100

**ÖSTERREICH**

wohl, frühes 17. Jh.  
*Figur der bekrönten Jungfrau Maria Immaculata*  
Lindenholz, polychrom gefasst  
H 110cm

CHF 700–1000



101

**GRIECHENLAND**

Ende 18. Jh.  
*Auferstehung Jesu Christi*  
Ikone, Tempera und Gold auf Holz  
54 x 41 cm

CHF 500–800



102

**FLÄMISCHE SCHULE**

19. Jh.  
*Junge Frau mit Halskette*  
Öl auf Holz  
14,9 x 10,7 cm

CHF 600–800



103

**FLORENTINISCHE SCHULE**

17. Jh., Nachfolge von Francesco Furini  
*Kleopatra*  
Öl auf Papier auf Holz aufgezogen  
23,5 x 18 cm

CHF 800–1200



104

**ALBRECHT DÜRER**

1471–1528, nach  
*Der Dudelsackpfeifer*, 1514  
Kupferstich  
11,4 x 6,4 cm (Blatt)

\*CHF 100–150



105

**GIULIO BENSO**

1592–1668, zugeschrieben  
*Anna Selbdritt*  
Tuschfeder auf Papier  
26 x 21 cm

CHF 200–300

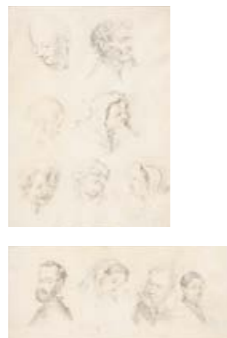


106

**JACOB JORDAENS**

1593–1678, nach  
*Bildnis des Adam von Noort*  
Kohle, weiss gehöht, auf Papier  
39 x 30 cm

CHF 400–600

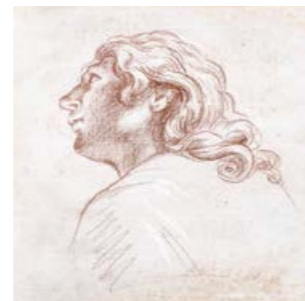


107

**EUROPÄISCHE SCHULE**

wohl, 17./18. Jh.  
*Lot von zwei Kopfstudien*  
Bleistift und Rötel auf Papier  
24,5 x 18 cm sowie 11,3 x 24,8 cm

CHF 400–600



108

**NICOLAS LE SUEUR**

1691–1764  
*Étude pour la tête de St Jean l'Évangéliste*  
Rötel, weiss gehöht, auf Papier  
19,7 x 19,5 cm

CHF 800–1200



109

**FRANKREICH**

17./18. Jh.  
*Jüngling, Pfeil haltend*  
Öl auf Leinwand  
60 x 43 cm

CHF 800–120



110

**DEUTSCHE SCHULE**

17. Jh.  
*Stilleben*  
Öl auf Leinwand  
62 x 54 cm (2)

CHF 2000–3000



111

**DEUTSCHE SCHULE**

18. Jh.  
*Jagdstillleben*  
Öl auf Leinwand  
20,5 x 28 cm (2)

CHF 800–1200



112

**DEUTSCHE SCHULE**

um 17. Jh.  
*Die Einfahrt zu einem Flusshafen*  
Öl auf Buchenholz  
17 x 22,6 cm

CHF 500–700



113

**HOLLÄNDISCHE SCHULE**

18. Jh.  
*Landschaft*  
Öl auf Leinwand  
49,5 x 64 cm

CHF 300–500



114

**PHILIPS WOUWERMAN**

1619–1686, Umkreis  
*Die Rast der Jäger*  
Öl auf Holz  
36 x 30,5 cm

CHF 800–1200



115

**JAN MIENSE MOLENAER**

um 1609/10–1668  
*Bauernmahlzeit*  
Öl auf Holz  
50,5 x 40 cm

CHF 2000–3000



116

**CARLO BONAVIA**

tätig 1750–1788, Nachfolge  
*Landschaft am Meer mit einer grossen Villa*  
Öl auf Leinwand  
38 x 141 cm

\*CHF 1000–1500



117

**JAN WYNANTS**

1632–1684, Kopie  
*Landschaft*, 18. Jh.  
Öl auf Leinwand  
60 x 78 cm

CHF 1000–2000





118

**HOLLÄNDISCHE SCHULE**

18. Jh.  
Dorfszene  
Öl auf Leinwand  
54 x 81 cm

CHF 300–600



119

**CORNELIS HUYSMANS**

1648–1727  
Landschaft mit Figuren  
Öl auf Leinwand  
51 x 66 cm

CHF 1000–1500



120

**FRANÇOIS MONTY**

1778–1830, Verleger  
Vue de la vallée de Chamonix  
aquarellierte Kaltnadelradierung  
38 x 53 cm (Platte)

CHF 400–600



121

**DEUTSCHE SCHULE**

18. Jh.  
Weite Landschaft  
Öl auf Holz  
18 x 23,5 cm

CHF 600–800



122

**DIVERSE KÜNSTLER**

Exotische Ansichten, Osterinsel  
und Sandwich-Inseln  
3 Kupferstiche  
diverse Masse

CHF 500–700



123

**ITALIENISCHE SCHULE**

19. Jh.  
Folge von 4 Gouachen, 19. Jh.  
Gouache auf Papier  
diverse Masse, je ca. 21 x 28 cm (4)

CHF 300–500



124

**NICOLA DE CORSI**

1882–1956  
Die Heimkehr der Fischer nach Neapel  
Öl auf Leinwand  
75,5 x 119,5 cm

CHF 800–1200



125

**NICOLA DE CORSI**

1882–1956  
Ansicht Neapels mit Vesuv  
Öl auf Leinwand  
75,5 x 119,5 cm

CHF 800–1200



126

**FRANZÖSISCHE SCHULE**

19. Jh.  
Parklandschaft mit Schloss  
Öl auf Leinwand  
18,5 x 24,5 cm

CHF 200–300



127

**GIOVANNI BATTISTA CARPANETTO**

1863–1928  
Cervino, 1910  
Öl auf Holz  
31,5 x 47,5 cm

CHF 800–1200



128

**GIOVANNI BATTISTA CARPANETTO**

1863–1928  
Küstenlandschaft, 1926  
Öl auf Holz  
31,5 x 47 cm

CHF 800–1200



129

**ENGLISCHE SCHULE**

19. Jh.  
Männerbildnis, um 1810/20  
Öl auf Kupfer  
10,4 x 7,9 cm

CHF 400–600



130

**LUIS JIMÉNEZ Y ARANDA**

1845–1928  
La Blanchisseuse, 1889  
Öl auf Leinwand  
61 x 46 cm

CHF 1000–1500



131

**LÉON RICHEL**

1847–1907  
Paysanne aux seaux d'eau  
Öl auf Leinwand  
53 x 39 cm

\*CHF 800–1000



132

**DEUTSCHE SCHULE**

19. Jh.  
Männerbildnis in Landschaft  
Öl auf Leinwand  
67 x 52 cm

\*CHF 200–300



133

**WILHELM VELTEN**

1847–1929  
Beim Hufschmied  
Öl auf Holz  
16 x 24 cm

\*CHF 400–600



134

**WILHELM VELTEN**

1847–1929  
Kutsche vor Bauernhof  
Öl auf Holz  
15,5 x 24 cm

CHF 600–800



135

**ADOLF HEINRICH LIER**

1826–1882  
Künstler bei der Pleinairmalerei  
Öl auf Holz  
29 x 40 cm

CHF 800–1200



136

**JOHANN GEYER**  
1807–1875  
*Mann im Sturm*, 1842  
Öl auf Leinwand  
39 × 29 cm  
CHF 800–1200



137

**EUGÈNE JOSEPH VERBOEKHOVEN**  
1798–1881, nach  
*Schafe vor dem Gewitter*, 1838  
Öl auf Leinwand  
108,5 × 153,5 cm  
CHF 800–1200



138

**ADOLF HEINRICH LIER**  
1826–1882  
*Küstenlandschaft mit Ruderboot*  
Öl auf Leinwand  
39 × 48,5 cm  
CHF 600–800



139

**ALBERT BREDOW**  
1828–1899  
*Romantische Winterlandschaft*, 1887  
Öl auf Leinwand  
97,5 × 143 cm  
CHF 500–700



140

**HIPPOLYTE CAMILLE DELPY**  
1842–1910  
*Lavandières au bord de l'eau*  
Öl auf Holz  
16 × 26 cm (Lichtmass)  
\*CHF 1500–2000



141

**EMMANUEL DAMOYE**  
1847–1916  
*Paysage fluvial*  
Öl auf Leinwand  
38,5 × 61 cm  
CHF 500–700



142

**ADOLPHE APPIAN**  
1818–1898  
*L'étang*  
Öl auf Leinwand  
35,5 × 56 cm  
CHF 500–700



143

**GIACOMO FAVRETTO**  
1849–1887, nach  
*Il siorgio*  
Öl auf Leinwand  
59 × 90 cm  
CHF 1000–1500



144

**THEODOR BAIERL**  
1881–1932  
*Liegender Akt*  
Öl auf Holz  
32 × 46 cm  
CHF 800–1200



145

**ANGELO NEGRETTI**  
1881–1930  
*Stehender Frauenakt*  
Bronze  
H 39 cm (mit Sockel)  
CHF 300–400



146

**FRANZ THEODOR AERNI**  
1853–1918  
*Marktszene, Italien*  
Öl auf Holz  
20,5 × 30 cm  
CHF 300–400



147

**REMBRANDT BUGATTI**  
1884–1916  
*Lot von 9 Zeichnungen*  
Kohle auf Papier  
diverse Masse (9)  
CHF 3500–4500



148

**ÉMILE SCHUFFENECKER**  
1851–1934  
*Paysage*  
Kohle und Pastell auf Papier  
22 × 15,5 cm  
CHF 200–300



149

**LEONARDO DA VINCI**  
1452–1519  
*Atlas der anatomischen Studien in der Sammlung ihrer Majestät Queen Elizabeth II. in Windsor Castle*, 1978–1981  
Faksimiles und Kommentar  
48 × 34 cm (3)  
CHF 300–400



150

**GASTON PHOEBUS**  
*Le livre de la chasse*  
Faksimile des Manuskripts 616 der Bibliothèque Nationale, Paris  
37 × 28 cm (Schuber)  
CHF 150–200



151

**ITALIEN**  
18./19. Jh.  
Holz, geschnitzt und vergoldet (später überzogen)  
101 × 77 cm (Lichtmass)  
15 cm (Profilbreite)  
\*CHF 1000–1500



152

**ITALIEN**  
17. Jh.  
Holz, geschnitzt und vergoldet  
27,7 × 33 cm (Lichtmass)  
14 cm (Profilbreite)  
\*CHF 400–600



153

**SPANIEN**  
17. Jh.  
Holz, geschnitzt, geschwärzt und vergoldet  
42,5 × 34,5 cm (Lichtmass)  
12,5 cm (Profilbreite)  
\*CHF 1500–2000



154

**FRANKREICH, LOUIS XIV.**

17./18. Jh.  
Holz, geschnitzt und vergoldet  
80 x 63 cm (Lichtmass)  
11 cm (Profilbreite)

CHF 1200–1500



155

**FRANKREICH, LOUIS XIV.**

17./18. Jh.  
Eiche, geschnitzt  
66,5 x 48 cm (Lichtmass)  
12 cm (Profilbreite)

CHF 800–1000



156

**HOLLAND**

17. Jh.  
Flammleistenrahmen  
Holz, geschnitzt und geschwärzt  
63,5 x 49 cm (Lichtmass)  
19,5 cm (Profilbreite)

\*CHF 1500–2000



157

**HOLLAND**

wohl, 19. Jh.  
Flammleistenrahmen  
geschnitzt und geschwärzt  
42,2 x 33 cm (Lichtmass)  
14,5 cm (Profilbreite)

\*CHF 600–800



158

**HOLLAND**

wohl, 17. Jh.  
Flammleistenrahmen  
Holz, geschnitzt  
22,5 x 17,8 cm (Lichtmass)  
12,5 cm (Profilbreite)

\*CHF 600–800



159

**JAPAN**

18. Jh.  
*Porträt eines Gelehrten oder eines Künstlers*  
Aquarell und Tusche auf Papier  
45 x 18,8 cm

\*CHF 800–1200

**KÜNSTLERVERZEICHNIS**

Aerni, Franz Theodor .....	146	Heeremans, Thomas .....	25
Amans, Louise .....	54	Huysmans, Cornelis .....	119
Apol, Louis .....	57	Ingres, Jean-Auguste-Dominique .....	36, 37
Appian, Adolphe .....	142	Jacque, Charles Émile .....	59
Baierl, Theodor .....	144	Jiménez y Aranda, Luis .....	130
Benso, Giulio .....	105	Jordaens, Jacob .....	105
Beurmann, Emil .....	60	Le Sueur, Nicolas .....	108
Bles, Herri met de .....	2	Lier, Adolf Heinrich .....	135, 138
Bonavia, Carlo .....	116	Lojacono, Francesco .....	53
Bredow, Albert .....	139	Luna, Juan .....	51
Bugatti, Rembrandt .....	147	Mancini, Antonio .....	65
Bunny, Rupert .....	68	Molenaer, Jan Miense .....	115
Bylert, Jan van .....	15	Monty, François .....	120
Caffi, Ippolito .....	46	Morgari, Rodolfo .....	63
Carolus-Duran, Émile Auguste .....	66	Negretti, Angelo .....	145
Carpanetto, Giovanni Battista .....	127, 128	Ostade, Adriaen van .....	16
Cesari, Giuseppe .....	9	Pilny, Otto .....	55
Cimaroli, Giovanni Battista .....	33	Poelenburgh, Cornelius van .....	27
Compton, Edward Harrison .....	69	Poy Dalmau, Emilio .....	58
Corot, Jean-Baptiste Camille .....	41, 42, 43	Pradier, James .....	62
Damoye, Emmanuel .....	141	Richet, Léon .....	131
Decker, Cornelis Gerritsz. ....	24	Rico y Ortega, Martin .....	52
De Corsi, Nicolas .....	124, 125	Rijn, Rembrandt van .....	12
Delpy, Hippolyte Camille .....	140	Roffiaen, François .....	45
De Nittis, Giuseppe .....	50	Ruoppolo, Giuseppe .....	21
Devambez, André .....	67	Sacchi, Andrea .....	19
Dürer, Albrecht .....	104	Savery, Roelant .....	29
Esteve y Marqués, Agustin .....	40	Schuffenecker, Émile .....	148
Favretto, Giacomo .....	143	Sickert, Walter .....	49
Fontanesi, Antonio .....	44	Stuck, Franz von .....	61
Gael, Barend .....	26	Tournier, Jean Ulrich .....	38, 39
Galien-Laloue, Eugène .....	47, 48	Velten, Wilhelm .....	133, 134
Geyer, Johann .....	136	Verboekhoven, Eugène Joseph .....	137
Guillemet, Jean-Baptiste Antoine .....	56	Vinci, Leonardo da .....	149
Hassenteufel, Hans .....	64	Vlieger, Simon de .....	34
Hau Eisen, Albert .....	70	Wouwerman, Philips .....	114
Heem, Cornelis de .....	23	Wynants, Jan .....	117
Heem, David Davidsz. de .....	22	Zampieri, Domenico .....	11



## VERSTEIGERUNGSBEDINGUNGEN

1. Die Objekte werden im Namen und für Rechnung Dritter verkauft. Die Versteigerung wird von der Beurret Bailly Widmer Auktionen AG (im Folgenden «Beurret Bailly Widmer») vorbereitet, durchgeführt und abgewickelt.
2. Pro Versteigerungsobjekt zahlt der Käufer ein Aufgeld in Höhe von 22 % des Zuschlagspreises. Für erfolgreiche Internet-Livebieter erhöht sich das Aufgeld bei Käufen über externe Plattformen um 3 % (zzgl. MWST).
3. In jedem Fall wird eine Mehrwertsteuer in der Höhe von 7,7 % auf das Aufgeld fällig. Bei Objekten, welche im Katalog oder auf einem Ergänzungsblatt mit «\*\*» bezeichnet sind (oder auf welche im Rahmen der Auktion entsprechend hingewiesen wird), wird die MWST auch auf dem Zuschlagspreis erhoben und überwältzt. Bei Ausfuhr dieser Objekte ins Ausland wird dem Käufer die MWST zurückerstattet, wenn er eine rechtsgültige Ausfuhrdeklaration mit Originalstempel des schweizerischen Zolls für das entsprechende Kaufobjekt beibringt.
4. Jedes Versteigerungsobjekt wird mit allen Mängeln und Fehlern der Beschreibung verkauft. Das Auktionshaus lehnt sowohl für sich selbst als auch für den Verkäufer jegliche Verantwortung für Echtheit, Alter, Herkunft, Zustand und Qualität ab. Katalogbeschreibungen und schriftliche oder mündliche Erklärungen verstehen sich als Meinungsäusserungen und nicht als Sachdarstellung. Es wird vorausgesetzt, dass sich die Käufer vor der Versteigerung oder während der Ausstellung selbst von Echtheit, Zustand usw. der Objekte überzeugen.
5. Es liegt ausschliesslich im Ermessen des Auktionators, Objekte getrennt bzw. zwei oder mehrere Objekte zusammen anzubieten, Objekte zurückzuziehen, Gebote abzulehnen und grundsätzlich den Ablauf der Versteigerung zu bestimmen. Der Auktionator behält sich vor, zur Vertretung von Kaufaufträgen, eigenen Kaufabsichten und/oder Verkaufslimiten selber mitzubieten.
6. Das höchste Gebot erhält den Zuschlag. Bei Streitigkeiten bietet der Auktionator das oder die Objekte sofort erneut an.
7. Wenn der Limitpreis nicht erreicht wird, erfolgt beim Fall des Hammers kein Zuschlag und das Objekt wird übergangen.
8. Die Zahlung ist auf das Bankkonto des Auktionshauses zu leisten.
9. Gebote von Kunden, die dem Auktionshaus nicht persönlich bekannt sind, können abgelehnt werden, wenn der Kunde nicht zuvor eine ausreichende Kautions- oder eine Bankreferenz beim Auktionshaus hinterlegt hat. Das Auktionshaus ist berechtigt, solche Gebote abzulehnen.
10. Das Auktionshaus besteht darauf, dass alle Kaufinteressenten beim Bieten eine Nummer anstelle ihres Namens benutzen.
11. Kaufinteressenten, die nicht persönlich an der Versteigerung teilnehmen, können ihre Gebote schriftlich beim Auktionshaus hinterlassen. Die auf den entsprechenden Versteigerungsformularen genannten Preise verstehen sich exkl. Aufgeld und sonstige Abgaben. Änderungen können nur schriftlich und bis spätestens am Vorabend der Versteigerung eingereicht werden.
12. Gebote werden in der Regel anlässlich der Auktion persönlich und direkt durch deutliche Kundgabe an den Auktionator abgegeben. Gebote können auch schriftlich (per Brief, E-Mail/Scan, Fax oder über die Webseite von Beurret Bailly Widmer) oder telefonisch erfolgen. Auktionsaufträge (für den Fall, dass der Bietende nicht persönlich an der Auktion teilnehmen kann) müssen bis spätestens 24 Stunden vor Auktionsbeginn abgegeben werden und nach dem Ermessen des Auktionshauses klar und vollständig sein. Zusätzliche Bedingungen, die durch den Bieter angebracht werden, sind ungültig. Bieten über das Internet (sog. Live-Bidding) ist über die von Beurret Bailly Widmer per Webseite und App zur Verfügung gestellte Online-Plattform oder über die von Beurret Bailly Widmer genehmigten externen Online-Plattformen möglich. Für erfolgreiche Internet Livebieter über externe Plattformen erhöht sich das Aufgeld um 3 % (zzgl. MWST). Telefonische Bieter, welche nach Ermessen des Auktionshauses nur in einer beschränkten Zahl zugelassen werden, müssen ebenfalls bis spätestens 24 Stunden vor Auktionsbeginn in schriftlicher Form dem Auktionshaus alle Details (Personalien, telefonische Erreichbarkeit, interessierende Nummern usw.) mitteilen. Die telefonischen Bieter erklären sich damit einverstanden, dass das Auktionshaus das telefonisch abgegebene Gebot bzw. das entsprechende Telefonat aufzeichnen darf. Jegliche Haftung des Auktionshauses sowohl für Auktionsaufträge als auch für telefonische Gebote und Online-Gebote wird wegbedungen.
13. Das Eigentum sowie die Gefahr gehen mit dem Zuschlag an den Käufer über. Vor Beendigung der Versteigerung kann über die ersteigerten Objekte weder verfügt noch können diese abgeholt bzw. mitgenommen werden. Zahlung und Abholung erfolgt innerhalb von sieben Tagen auf Risiko des Käufers. Erfolgt die Zahlung nicht innerhalb von sieben Tagen nach Kauf, werden Verzugszinsen in der Höhe von 1 % pro Monat fällig. Für alle Objekte, die nicht abgeholt werden, übernimmt der Käufer das volle Risiko und zahlt nach zwei Wochen eine Lagergebühr von mindestens CHF 10.– pro Versteigerungsobjekt und Tag. Erfolgt die Abholung nicht über den Käufer persönlich, ist eine schriftliche Vollmacht erforderlich. Auf Wunsch beauftragt das Auktionshaus auch einen Spediteur und lässt die Objekte anliefern. Alle damit verbundenen Kosten für Verpackung, Transport, Zoll und Versicherung trägt der Käufer.

14. Wird die Zahlung nicht oder nicht rechtzeitig geleistet, kann der Versteigerer wahlweise die Erfüllung des Kaufvertrags verlangen oder jederzeit auch ohne weitere Fristansetzung den Zuschlag annullieren. Es wird vereinbart, dass das Auktionshaus bis zur vollständigen Bezahlung aller geschuldeten Beträge (aus welchem Geschäft auch immer, insbesondere von Zuschlagspreis, Aufgeld, MWST, Kosten und allfälligen Verzugszinsen) ein Retentions- und Faustpfandrecht an allen Vermögenswerten, die sich im Besitz des Auktionshauses oder eines mit diesem verbundenen Unternehmen befinden, hat. Eine Zahlung mittels Scheck gilt erst dann als erfolgt, wenn die Zahlung auf dem Konto des Auktionshauses erscheint.
15. Jeder, der die Ausstellungs- und Versteigerungsräume betritt, tut dies auf eigene Gefahr. Das Auktionshaus kann für eventuelle Verletzungen oder Unfälle nicht haftbar gemacht werden.
16. Jeder Besucher haftet für von ihm verursachte Schäden an Versteigerungsobjekten.
17. Diese Bedingungen sind Bestandteil jedes einzelnen Gebots und des durch das Auktionshaus geschlossenen Kaufvertrags. Änderungen sind nur schriftlich gültig.
18. Der Käufer anerkennt die Anwendbarkeit schweizerischen Rechts und die Wahl des Gerichtsstandes Basel-Stadt.
19. Ausschliesslich die deutsche Fassung dieser Auktionsbedingungen ist massgebend.
20. Verantwortliche Auktionatoren sind Georges de Bartha (Genf), Nicolas Beurret (Basel), Emmanuel Bailly (Basel) und Markus Schoeb (St. Gallen).
21. Auktionsleitung: Gantbeamtung Basel-Stadt (für die in Basel-Stadt stattfindenden Versteigerungen)

#### **SPEZIELLE BEDINGUNGEN FÜR ONLINE-AUKTIONEN**

22. Die Online-Auktion wird über die von Beurret Bailly Widmer per Webseite und App zur Verfügung gestellte Online-Plattform sowie über die externe Online-Plattform auf der Webseite [www.invaluable.com](http://www.invaluable.com) abgewickelt. Für erfolgreiche Bieter über die externe Plattform erhöht sich das Aufgeld um 3% (zzgl. MWST). Der Bieter bestätigt durch die Nutzung der von Beurret Bailly Widmer zur Verfügung gestellten sowie genehmigten Online-Plattformen die Versteigerungsbedingungen von Beurret Bailly Widmer zu kennen und zu akzeptieren.
23. Für Online-Auktionen gelten die gleichen Bedingungen wie für Live-Auktionen, siehe Paragraphen 1–21, mit den folgenden Besonderheiten:
24. Bei Zahlung per Kreditkarte wird auf den Rechnungsbetrag eine Bearbeitungsgebühr zwischen 3 und 4% erhoben, die ebenfalls der Kreditkarte belastet wird. Die Möglichkeit der Zahlung per Kreditkarte besteht nur im Rahmen von Online-Auktionen.
25. Bei Online-Auktionen können Gebote ausschliesslich über die Online-Plattform nach vorhergehender Registrierung über [www.bbaw-auktionen.com](http://www bbw-auktionen.com), per App oder extern über [www.invaluable.com](http://www.invaluable.com) abgegeben werden. Die Bieter können während der gesamten Gebotsfrist ihre Gebote auf die Objekte des Online-Auktionskatalogs abgeben, unter der Voraussetzung, dass sie über eine gültige Registrierung auf einer der genehmigten Online-Plattformen verfügen. Auktionsgebote, die in anderer Form abgegeben werden (bspw. direkt an das Auktionshaus übermittelt werden), können nicht berücksichtigt werden.
26. Es liegt ausschliesslich im Ermessen von Beurret Bailly Widmer, eine Anmeldung bzw. Registrierung abzulehnen oder einen Bieter zur Teilnahme an einer Online-Auktion auszuschliessen.
27. Das höchste Gebot im Rahmen der Online-Auktion erhält den Zuschlag, wodurch ein verbindlicher Kaufvertrag zwischen Einlieferer und Käufer entsteht.
28. Dem Bieter bzw. dem Käufer steht kein Widerrufsrecht zu, weder gegenüber dem Einlieferer noch gegenüber Beurret Bailly Widmer.
29. Der Server für Online- und Live-Auktionen über die Webseite oder App von Beurret Bailly Widmer wird in den USA gehostet. Bei Vergabe von Gebotslimits und bei der Eröffnung eines Streitfalls werden die Daten nochmals gesondert vom Registrierungsvorgang an den externen Server übertragen.
30. Die Datenschutzerklärung auf der Webseite ist bindender Teil dieser AGB.
31. Beurret Bailly Widmer haftet nicht für den Ausfall oder Fehlfunktionen der eigenen Webseite sowie der Online-Plattformen. Im Besonderen haftet Beurret Bailly Widmer nicht für technische Probleme, aufgrund derer Gebote nicht, fehlerhaft oder verspätet übermittelt werden.

#### **CONDITIONS DE VENTE**

1. Les objets sont vendus au nom et pour le compte de tiers. La vente aux enchères est préparée, réalisée et gérée par Beurret Bailly Widmer Auktionen AG (ci-dessous dénommée Beurret Bailly Widmer).
2. En plus du prix d'adjudication, l'acheteur devra s'acquitter de frais d'adjudication de 22% hors taxes. Pour les acheteurs ayant misé par internet à travers une plate-forme externe une taxe supplémentaire de 3% sera facturée (plus TVA).
3. Dans tous les cas, une TVA de 7,7% s'appliquera aux frais d'adjudication. Les objets, qui au catalogue ou sur une fiche séparée sont accompagnés d'une étoile ou qui, au moment de la vente, font l'objet d'une annonce spéciale, sont soumis à la TVA également sur le prix d'adjudication. En cas d'exportation de ces objets à l'étranger, la TVA sera remboursée à l'acheteur s'il fournit une déclaration valide d'exportation portant le sceau original de la douane suisse.
4. Les objets sont vendus dans l'état où ils se trouvent au moment de l'adjudication. La maison de vente et le vendeur déclinent toute responsabilité quant à l'authenticité, l'ancienneté, la provenance et l'état des objets décrits dans le catalogue. Les descriptions du catalogue, les explications écrites ou orales de toute nature données par la maison de vente ne sont que l'expression d'opinions et non l'affirmation d'un fait. Les acheteurs potentiels ont la possibilité d'examiner avant la vente chaque lot et de se faire leur propre opinion quant à l'authenticité, l'état, etc.
5. Il est du ressort du commissaire-priseur de séparer, de réunir ou de retirer des lots de la vente. Il décide du déroulement de la vente et peut également refuser de prendre en considération une enchère. Le commissaire-priseur a le droit de surenchérir lui-même pour exécuter des ordres d'achat ou lorsque le prix de réserve n'est pas atteint.
6. Le dernier et le plus offrant enchérisseur deviendra l'acheteur. En cas de contestation au moment de l'adjudication, le lot sera immédiatement remis en vente.
7. Lorsque le prix de réserve n'est pas atteint, il ne s'ensuit par la tombée du marteau aucune adjudication.
8. Le paiement est à effectuer sur le compte bancaire de la maison de vente.
9. La maison de vente se réserve le droit de ne pas accepter une enchère ou un ordre d'achat, si le client n'a pas fourni auparavant une caution ou des références bancaires.
10. La maison de vente insiste pour que tous les acheteurs potentiels s'enregistrent et utilisent pour miser un numéro à la place de leur nom.
11. Les acheteurs potentiels qui ne peuvent assister personnellement à la vente peuvent laisser un ordre d'achat écrit à la maison de vente. Dans ce cas ils remplissent le formulaire d'ordre d'achat prévu à cet usage et le prix indiqué sur celui-ci exclut toujours la commission et autres taxes. Toute modification ne sera prise en compte que si elle est communiquée par écrit et intervient au plus tard la veille de la vente aux enchères.
12. Les enchères sont en général communiquées directement et personnellement au commissaire-priseur lors de la vente. Les ordres d'achat peuvent également être transmis par écrit (par courrier, fax, email ou à travers notre site internet) ou par téléphone. Ils doivent être clairs et complets et parvenir à la maison de vente par écrit au moins 24 heures avant le commencement de la vente. Les conditions supplémentaires apportées par l'enchérisseur ne sont pas valables. Il est également possible de miser par internet à travers la plate-forme mise à disposition par Beurret Bailly Widmer sur son site internet ou par les plates-formes externes habilitées à retransmettre la vente. Pour les acheteurs ayant misé par ces plates-formes, une commission supplémentaire de 3% (plus TVA) sera appliquée. Les ordres d'achat téléphoniques seront acceptés en nombre limité par la maison de vente et devront également parvenir par écrit au moins 24 heures avant le commencement de la vente. Ils devront contenir tous les détails (identité, numéro de téléphone où la personne intéressée peut être jointe, numéro de lot, etc.). Les enchérisseurs par téléphone autorisent la maison de vente à enregistrer la conversation téléphonique. La maison de vente décline toute responsabilité tant pour les ordres d'achat écrits que téléphoniques ou sur internet.
13. La propriété sur les objets acquis lors de la vente ainsi que les risques sont transférés à l'acheteur dès le prononcé de l'adjudication. Les objets acquis ne peuvent être mis à disposition ou enlevés par l'acheteur avant la fin de la vente. Le paiement doit être effectué sous la responsabilité de l'acheteur et doit intervenir dans un délai de 7 jours après l'adjudication. Si le paiement n'est pas effectué dans ce délai de 7 jours, un intérêt de retard de 1% par mois sera perçu. Pour tous les objets qui ne sont pas enlevés après un délai de 2 semaines, l'acheteur payera une taxe d'au moins 10 CHF par objet et par jour. Les risques restent à la charge de l'acheteur. Si l'enlèvement n'est pas effectué personnellement par l'acheteur, une procuration écrite est nécessaire. La maison de vente peut, à la demande de l'acheteur, charger un transporteur de l'expédition des objets. Tous les coûts du transport comme l'emballage, l'expédition, les frais de douane sont à la charge de l'acheteur.

14. Si le paiement n'est pas effectué ou pas effectué à temps, le commissaire-priseur peut, au choix, demander l'exécution du contrat ou annuler l'adjudication à tout moment et sans préavis. Il est convenu que la maison de vente conserve jusqu'au paiement intégral de tous les montants dus (prix d'adjudication, frais de vente, TVA, autres frais éventuels) un droit de rétention et de gage conventionnel à l'encontre de l'acheteur ou d'une entreprise qui lui est liée sur toutes les valeurs patrimoniales et notamment l'objet vendu. Le paiement au moyen d'un chèque est effectif lorsque le montant de ce chèque a effectivement été crédité au compte de la maison de vente.
15. Toute personne qui visite l'exposition ou/et assiste à la vente le fait à ses propres risques. La maison de vente ne peut être tenue responsable pour des blessures ou des accidents éventuels.
16. Tout visiteur sera tenu responsable pour les dommages et dégâts qu'il occasionne aux objets mis en vente.
17. Les présentes conditions des ventes font partie intégrante de l'offre d'achat de chaque contrat de vente conclu par la maison de vente. Toute modification requiert la forme écrite.
18. L'acheteur reconnaît que seul le droit suisse est applicable et que le lieu d'exécution, le seul for juridique, est Bâle Ville.
19. Seule la version en allemand des présentes conditions fait foi.
20. Commissaires-priseurs : Georges de Bartha (Genève), Nicolas Beurret (Bâle), Emmanuel Bailly (Bâle) et Markus Schoeb (St. Gall).
21. Direction de la vente : Gantbeamtung Basel-Stadt (pour les ventes aux enchères se déroulant à Basel-Stadt)

#### CONDITIONS SPÉCIALES POUR LES VENTES AUX ENCHÈRES EN LIGNE

22. La vente aux enchères qui se déroulera uniquement en ligne se fera par l'intermédiaire de la plate-forme mise à disposition sur le site internet (ou sur l'application) de la maison de ventes Beurret Bailly Widmer ou par l'intermédiaire de la plate-forme externe d'Invaluable (www.invaluable.com). Pour les acheteurs ayant misé par l'intermédiaire de la plate-forme externe une commission supplémentaire de 3 % sera facturée. L'utilisation de ces plates-formes implique l'acceptation par l'enchérisseur des conditions générales d'enchères de Beurret Bailly Widmer.
23. Les conditions d'enchères en ligne sont identiques à celles pratiquées en salle, voir les paragraphes 1–21, avec les particularités suivantes :
24. Si le paiement est effectué par carte de crédit, des frais supplémentaires de 3 à 4 % sont prélevés sur le montant total de la facture qui sera débité de la carte de crédit. Le paiement par carte de crédit n'est possible que dans le cadre des ventes aux enchères se déroulant uniquement en ligne.
25. Pour les enchères en ligne, les ordres d'achat ne peuvent être soumis qu'après inscription préalable via bbw-auktionen.com, sur l'application, ou directement via invaluable.com. Les enchérisseurs peuvent soumettre leurs ordres d'achat sur les objets du catalogue de vente aux enchères en ligne pendant toute la période des enchères, à condition qu'ils disposent d'une inscription valide. Les ordres d'achat présentés sous une autre forme (par exemple transmis directement à la maison de vente) ne peuvent être pris en considération.
26. Beurret Bailly Widmer se réserve le droit de refuser une demande ou un enregistrement et d'exclure un enchérisseur de la participation à une enchère en ligne.
27. L'enchérisseur qui place l'ordre le plus élevé remportera l'adjudication. Un contrat de vente irrévocable est ipso facto conclu entre le vendeur et l'acheteur.
28. L'enchérisseur ou l'acheteur n'a aucun droit de révocation, ni envers le vendeur ni envers Beurret Bailly Widmer.
29. Le serveur pour les enchères en ligne est hébergé aux États-Unis. En cas de fixation d'une limite concernant un ordre d'achat ou l'ouverture d'un litige, les données seront à nouveau transmises au serveur externe séparément de la procédure d'enregistrement.
30. La politique de confidentialité du site web fait partie intégrante des présentes conditions générales.
31. Beurret Bailly Widmer n'est pas responsable de la défaillance ou des dysfonctionnements de son site web ou des plates-formes d'enchères en ligne. En particulier, Beurret Bailly Widmer n'est pas responsable des problèmes techniques en raison desquels les offres ne sont pas transmises ou le sont de manière incorrecte ou tardive.

#### TERMS AND CONDITIONS OF AUCTION

1. The items are sold on behalf and for the account of third parties. The sale will be prepared, conducted and processed by Beurret Bailly Widmer Auktionen AG (hereafter referred to as Beurret Bailly Widmer).
2. The buyer shall pay a premium of 22 % on the hammer price per lot. For successful internet live bidders using an external bidding platform there is an additional fee of 3 % (plus VAT) applicable.
3. In each case, value-added tax amounting to 7,7 % shall be payable on the buyer's premium. In the case of items which are indicated with "\*" in the catalogue or on a supplementary sheet (or which are referred to accordingly during the auction), VAT shall also be charged on the hammer price. If these items are exported abroad, the buyer shall be refunded the VAT, if he produces a legally valid export declaration bearing the original stamp of the Swiss customs office for the relevant object of purchase.
4. Each lot is sold with all the faults and imperfections set out in the description and the auction house declines any responsibility, both for itself and for the seller, for authenticity, age, origin, condition and quality. Catalogue descriptions and written or verbal statements are deemed to be statements of opinion and not a statement of facts. It is assumed that buyers shall satisfy themselves of the authenticity, condition, etc. of the items prior to the auction, when they are on display.
5. It is solely up to the auctioneer's discretion to offer items separately or to offer two or more items together, to withdraw items, to reject bids, and to basically determine the course of the auction. The auctioneer reserves the right to bid himself, in order to preserve buying orders, his own buying intentions and/or selling limits.
6. The lot shall be won by the highest bidder. In the event of disputes, the auctioneer shall immediately offer the item or items again.
7. If the reserve price is not reached, the lot shall not be knocked down to anybody on the fall of the hammer, and the item shall be passed over.
8. The payment is to be made to the auction house's bank account.
9. Bids from customers who are not personally known to the auction house may be rejected, if the customer has not previously provided the auction house with an adequate deposit or a bank reference. The auction house is entitled to reject such bids.
10. The auction house insists that all bidders use a number instead of their name when bidding.
11. Bidders who do not attend the auction in person may leave their bids in writing with the auction house. The prices indicated on the relevant auction forms do not include the buyer's premium and other charges. Amendments can only be submitted in writing and no later than the day before the auction.
12. Bids are usually made during the auction in person and directly by means of a clear announcement to the auctioneer. Bidding is also possible in writing (absentee bid by postal letter, e-mail or fax) or live on the phone. Registration for such must be submitted at the latest 24 hours before the auction starts and is subject to the acceptance of the auction house. Any conditions added by the bidder shall be invalid. Live bidding / bidding in the internet is possible via the website of the auction house, via the corresponding app or via the external bidding platforms accepted by the auction house. Bidding via an external bidding platform will result in a 3 % increase of the buyer's premium. Telephone bidders, only a limited number of which are permitted at the discretion of the auction house, shall also notify the auction house of all details in writing (personal particulars, accessibility by telephone, numbers of interest, etc.) no later than 24 hours prior to the start of the auction. The telephone bidders agree to the auction house being allowed to record the bid submitted by telephone and/or the corresponding telephone call. Any liability of the auction house for both written bids as well as telephone bids and online bids is excluded.
13. The title and the risk shall pass to the buyer on the fall of the hammer. The items bought at auction cannot either be disposed of, nor can they be collected or taken away, prior to the end of the auction. Payment and collection shall be effected within seven days at the buyer's risk. If payment is not effected within seven days of the purchase, default interest of 1 % per month shall be payable. The buyer shall assume the entire risk for all items which are not collected, and shall pay a storage fee of at least CHF 10 per lot and day after two weeks. If the goods are not collected by the buyer in person, written authority shall be required. On request, the auction house shall also instruct a carrier and arrange delivery of the items. All of the associated costs for packaging, transportation, customs and insurance shall be borne by the buyer.

- 14. If payment is not made or is not made on time, the auctioneer may either demand the fulfilment of the contract of sale or cancel the winning bid at any time without setting a further deadline. It is agreed that the auction house shall have a right of retention and pledge regarding all of the assets in the possession of the auction house or of a company affiliated with the latter, until payment of all the amounts due (arising from any transaction whatsoever, in particular the hammer price, buyer's premium, VAT, costs and any default interest) has been made in full. Payment by cheque shall only be deemed to have been made when the payment has been credited to the auction house's bank account.
- 15. Everyone entering the showrooms and auction rooms does so at their own risk. The auction house cannot be held liable for any injuries or accidents.
- 16. Each visitor is liable for any damage caused by him to the lots.
- 17. These terms and conditions are part of each individual bid and the contract of sale concluded by the auction house. Amendments shall only be valid in writing.
- 18. The seller accepts the applicability of Swiss law and the selection of jurisdiction in Basel-Stadt.
- 19. Only the German version of these auction terms and conditions shall prevail.
- 20. The auctioneers in charge are: Georges de Bartha (Geneva), Nicolas Beurret (Basel), Emmanuel Bailly (Basel) and Markus Schoeb (St. Gallen).
- 21. Auction management: Gantbeamtung Base-Stadt (only for sales taking place in Basel-Stadt)

**SPECIAL CONDITIONS FOR ONLINE AUCTIONS**

- 22. The online auction will be conducted through the online platform and app of Beurret Bailly Widmer as well as through www.invaluable.com. The buyers premium for bidders using the external platform (invaluable.com) is subject to a 3% increase (plus VAT). By using this website or the Internet-based participation in auctions via the online auction platform and app of Beurret Bailly Widmer the bidder confirms that they are aware of and accept the general terms and conditions of Beurret Bailly Widmer.
- 23. The same terms and conditions of live auctions also apply to online auctions, see paragraphs 1–21, with the following special features.
- 24. For payments made by credit card, an additional fee of between 3% and 4% shall be charged to the total amount of the invoice (and will also be debited to the credit card). Credit card payments are only accepted for purchases at online auctions.
- 25. For online auctions, bids can only be submitted via the online auction platform after prior registration at bbw-auktionen.com, the corresponding app or externally via invaluable.com. Bidders may submit their bids for objects in the online auction catalogue during the entire bidding period providing they have a valid registration with any of the accepted online auction platforms. Auction bids submitted in any other form (i.e. by e-mail, fax or postal service) cannot be considered.
- 26. It is at the sole discretion of Beurret Bailly Widmer to refuse an application or registration or to exclude a bidder from participation in an online auction.
- 27. The highest bid in the online auction will be accepted, resulting in a binding contract of purchase between the seller and the buyer.
- 28. Neither the bidder nor the buyer have any right of revocation, not towards the seller and not towards Beurret Bailly Widmer.
- 29. The server for online and live auctions of Beurret Bailly Widmer is hosted in the USA. In case of bidding limits being set and in the event of a dispute being opened, the data will again be transmitted to the external server, separately from the registration process.
- 30. The privacy policy on the website is a binding part of these terms and conditions.
- 31. Beurret Bailly Widmer is not liable for the failure or malfunctions of its website or any of the involved online auction platforms. In particular, Beurret Bailly Widmer shall not be liable for any technical problems resulting in the failure of transmissions, bids being transmitted incorrectly or bids being registered late.

**AUKTIONSAUFTRAG**

Vorname \_\_\_\_\_ Name \_\_\_\_\_  
 Firma \_\_\_\_\_  
 Adresse \_\_\_\_\_  
 PLZ/ Ort \_\_\_\_\_  
 Land \_\_\_\_\_  
 Telefon \_\_\_\_\_ Mobil \_\_\_\_\_  
 Fax \_\_\_\_\_ E-Mail \_\_\_\_\_

Auktion vom \_\_\_\_\_

Los-Nr.	Beschreibung	Gebot in CHF <small>(exkl. Aufgeld und Abgaben)</small>	Tel. Gebot

Der Auftraggeber erklärt sich mit den Auktionsbedingungen, wie sie im Katalog abgedruckt sind, einverstanden. Gebote von Kunden, die dem Auktionshaus nicht persönlich bekannt sind, können abgelehnt werden, wenn der Kunde nicht zuvor eine ausreichende Kautions- oder eine Bankreferenz beim Auktionshaus hinterlegt hat. Gerichtsstand ist Basel-Stadt.

Ort, Datum \_\_\_\_\_ Unterschrift \_\_\_\_\_

**ORDRE D'ACHAT**

Prénom \_\_\_\_\_ Nom \_\_\_\_\_  
 Entreprise \_\_\_\_\_  
 Adresse \_\_\_\_\_  
 CP/Ville \_\_\_\_\_  
 Pays \_\_\_\_\_  
 Téléphone \_\_\_\_\_ Portable \_\_\_\_\_  
 Fax \_\_\_\_\_ Email \_\_\_\_\_

Vente du \_\_\_\_\_

Lot No.	Description	Montant maximum de l'offre en CHF (hors commission et TVA)	Ordre tél.

Le signataire déclare avoir lu et accepté les conditions de vente imprimées dans le catalogue. Les ordres d'achat émanant de personnes qui ne sont pas connues de la maison de vente pourront être refusés si le client n'a pas préalablement fourni une garantie bancaire suffisante. Le for juridique est Bâle-Ville.

Lieu, Date \_\_\_\_\_ Signature \_\_\_\_\_

**ABSENTEE BID FORM**

First name \_\_\_\_\_ Last name \_\_\_\_\_  
 Company \_\_\_\_\_  
 Address \_\_\_\_\_  
 Postal Code/City \_\_\_\_\_  
 Country \_\_\_\_\_  
 Phone \_\_\_\_\_ Cell Phone \_\_\_\_\_  
 Fax \_\_\_\_\_ Email \_\_\_\_\_

Auction date \_\_\_\_\_

Lot no.	Description	Bid in CHF (excluding premium and tax)	Phone bid

The bidder agrees to be bound by the conditions of sale as published in the catalogue. Bids from customers who are not known to the auction house can be rejected if the customer did not deposit an adequate security or a bank reference with the auction house prior to the auction. The place of jurisdiction is Basel.

Date \_\_\_\_\_ Signature \_\_\_\_\_







**IMPRESSUM**

Katalogredaktion: Beurret & Bailly Auktionen | Galerie Widmer  
Fotos: Moritz Herzog, Piotr Dzumala  
Gestaltung: Elena Kubrinski  
Druck: DBS print, Vevey



**BEURRET & BAILLY AUKTIONEN | GALERIE WIDMER**

[www.bbw-auktionen.com](http://www.bbw-auktionen.com) [info@bbw-auktionen.com](mailto:info@bbw-auktionen.com)

Schwarzwaldallee 171  
4058 Basel  
Tel +41 61 312 32 00  
Fax +41 61 312 32 03

Unterstrasse 11  
9001 St. Gallen  
Tel +41 71 227 68 68  
Fax +41 71 227 68 60

Kirchgasse 33  
8001 Zürich  
Tel +41 43 343 90 33  
Fax +41 43 343 90 34